TuS
BRAMSCHE e.V.

www.tus-bramsche.de

Sport Spiegel



Unser Handball-Nachwuchs auf Sommertour: Saisonabschluss mit viel Spaß im „Bullermeck“! Und inzwischen geht's schon wieder rund. Die Hallensaison 2026/27 hat begonnen.

Nr. 2 · 2026 · September

TuS Bramsche von 1877 e.V.

Der geschäftsführende Vorstand

1. Vorsitzender
Dieter Kemp
Kuhstraße 6
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 7 12 64

Schatzmeister
Oliver Brauer
Im Breuel 8
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 88 63 31

Stellvertretende Vorsitzende

Christian Link
Am Mittellandkanal 51a
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 88 29 832

Dr. Hans-Günter Wobker
Semmelweisstraße 9
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 6 36 46

Christoph Dödtmann
Lindenstraße 16
49565 Bramsche

TuS-Geschäftsstelle • Brückenort 17 • 49565 Bramsche

Tel.: 0 54 61 - 6 15 45 • Fax: 0 54 61 - 88 52 87 • E-Mail: geschaeftsstelle@tus-bramsche.de
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs 16 bis 18 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial **3**
Nachruf **4**
Linedance 02.05.2027 ..... **5**
Aus dem Vereinsleben ..... **6 / 55**
Neu: Kinder-Yoga im TuS **7**
Unser Jubiläumsjahr kommt **8**
Veranstaltungskalender **28**
Ansprechpartner/-innen **56**

Abteilungen

Handball **9**
Kanu **18**
Radsport **24**
Rudern **31**
Tischtennis **38**
Rudern **42**
Darts **45**
Schwimmen **50**
Schach **53**

Vereinszeitung Sportspiegel

Herausgeber:
Turn- und Sportverein
Bramsche von 1877 e.V.
Brückenort 17
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 6 15 45

Layout:
aks medien
Schusterstraße 2
49597 Rieste
Tel.: 01 72 - 2 88 88 03

Redaktion:
Bert Märkl
Ulrich Knost
bert.maerkl@web.de

Druck:
Folienwerk Niemann GmbH
Hermann-Bohne-Str. 21
49565 Bramsche

Wichtige Hinweise der Redaktion:

Verbindlicher Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe: 13. November 2026
Alle redaktionellen Beiträge gemäß den bekannten Vorgaben fristgerecht einreichen an:
bert.maerkl@web.de

Fristüberschreitungen bedürfen vorheriger Absprache, andernfalls kann eine Veröffentlichung schon nicht mehr realisierbar sein!

Kreissparkasse Bersenbrück
BLZ: 265 515 40
Konto: 015902612
IBAN DE68 2655 1540 0015 9026 12
SWIFT-CODE NOLADE21BEB

Vereinigte Volksbank
Bramgau Osnabrück Wittlage
BLZ: 265 900 25
Konto: 1022911600
IBAN DE15 2659 0025 1022 9116 00
SWIFT-CODE GENODEF1OSV

Gläubiger-ID DE07ZZZ00000107416

Am Start

„Hot summer nights“ hatten wir in den letzten Wochen fürwahr zur Genüge. „It was a hot summer night and the beach was burning ...“, sang Meat Loaf 1977.

Das war das Jahr, in dem unser TuS 100 Jahre alt wurde. Es war eine coole Platte, ich habe sie immer noch im Regal („Bat out of Hell“ – mit dem wüsten Motorrad auf dem Cover). Ebenso wie das TuS-Jubiläumsbuch, das damals erschien und in dem viele auch heute noch bekannte Bramscher Gesichter bemerkenswert jugendlich aussehen.

Und nun steht auch schon das nächste große Jubiläumsjahr an. Wir hatten ja zuletzt um Ideen gebeten und es ist Einiges zusammengekommen.

Geplant ist u. a. ein „Tanz in den Mai“ am 30. April in einem Festzelt auf den Hasewiesen. So hätte man das 1977 genannt, aktuell wohl eher einen Partyempfang. Verbunden jedenfalls mit einer Würdigung der letzten 50 Jahre (und der 100 davor) mit lecker „inne Tasse, auffe Gabel und auffe Ohren“, wie der Westfale so sagt. Und bis in den Mai wird es sicher gehen.

Dazu ein Breitensportevent in der Stadt, vielleicht gemeinsam mit dem Beach-Sportfest, sowie zwei Ballsport-Highlights (Basketball, Handball)! Auch das Bramscher „Beast“ wird vom Radsport wieder groß aufgezogen. Und zum Abschluss laden wir im November nach langer Pause wieder zu einem großen „Ball des Sports“. Nur ein Buch wird es dieses Mal nicht geben, dafür drei inhaltlich aufs Jubiläum ausgerichtete Ausgaben des Sportspiegels.

Wer dazu Fotos, Anekdoten, Erinnerungen und Dönekes beisteuern kann und möchte, bitte gern an den Sportspiegel. Analoge Einreichungen bitte einfach an die Geschäftsstelle oder an Vorstandsmitglieder, die kommen sicher zurück!

Und wo wir schon etwas nostalgisch sind: Auch an dieser Stelle kurz würdigen wollen wir einen, der seit den 1960ern den TuS mit geprägt hat.

Ich selbst erinnere ihn als Sportlehrer zunächst an der Grundschule und später auch am Gymnasium. Keine Lehrkraft hat mich länger begleitet! Und auch meiner Tochter hat er beim Leistungsturnen in den 2010er Jahren noch Hilfestellung gegeben.

Zunächst ein knallharter „Turnlehrer“ ganz alter Schule, outete er sich später als echter Fan auch anderer Sportarten und hat im TuS weitreichende Spuren hinterlassen, nicht zuletzt wegen des mit Willi Monecke entwickelten und immer noch gültigen Solidarzuschlags bei der Festlegung der Abteilungsetats.

Georg „Schorse" Buth ist kürzlich im Alter von 96 Jahren gestorben.

Einen nicht so heißen Herbst und viel Spaß beim Sport wünscht

Ihr und Euer TuS



IN DANKBAREM GEDENKEN

Georg Buth

Turntrainer der 1. Stunde



Am 28. Juli 2026 verstarb im Alter von 96 Jahren Georg Buth.
Wir danken ihm im Namen aller Turnerinnen und Turner,
die er erfolgreich trainiert hat,
und aller Vorstände, mit denen er jahrelang
vertrauensvoll zusammenarbeitete.

Im Jahre 1962 wurde Georg Buth vom damaligen Vorsitzenden Günter Kemp
als Turnlehrer verpflichtet, um im TuS Bramsche das Gerätturnen voranzubringen.
Der gebürtige Pommer hatte zuvor seine Turnlehrerausbildung
in Saarbrücken absolviert und war bei TuRa Melle und im TuS Bersenbrück
tätig gewesen.

Durch seine damals neuen Trainingsmethoden, abgeschaut im Osten Europas,
sorgte „Schorse" Buth für große Fortschritte und seine Leistungsturnerinnen
erzielten erstaunliche Ergebnisse.
Auch das Gerätturnen der Jungen förderte er vorübergehend.

Die damals ganz besonderen Auslandreisen der Turnerinnen
nach England, Frankreich, Schweden und Israel sorgten bei den jungen Damen
mit für großes Selbstvertrauen und entsprechende Sicherheit an den Geräten,
so dass großartige Erfolge nicht ausblieben.

In der Rückschau hieß es zum 70. Geburtstag unseres Turntrainers in der Presse:
„Zwei Turnerinnen bei den Deutschen Meisterschaften
sowie Top-Platzierungen bei Landes- und Bezirksmeisterschaften
waren das Ergebnis harter Arbeit.
Nicht umsonst galt er als ‚harter Hund' bei den Turnern."

Von 1975 bis 1988 sorgte Georg Buth als Sport- und Werklehrer
am Bramscher Gymnasium mit für eine gute Zusammenarbeit
zwischen Schule und Verein.

1979 legte er sein Traineramt im TuS nieder,
stand aber weiterhin mit Rat und Tat jüngeren Trainerteams zur Verfügung.
Bis 2001 dann bekleidete „Schorse" das Amt des Mitgliederwartes
und blieb dem TuS auch darüber hinaus eng verbunden.

TuS Bramsche
Vorstand und Mitglieder

Linedance aktiv

Rechtzeitig vor dem Jubiläumsjahr ging Linedance mit zwei Veranstaltungen „in die Offensive“.

Linedance ist eine choreografierte Tanzform, bei der die Tänzerinnen und Tänzer in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen.

Es wird in der Gruppe, aber völlig unabhängig von einem festen Tanzpartner zu Western- und Countrymusik sowie zu moderner Musik getanzt, die z. B. im Radio gespielt wird – eine beliebte Aktivität für Einzelpersonen.

Am 25. September fand in der Sporthalle der Wilhelm-Busch-Schule ein **„Workshop“** statt. Motto: „Sie haben schon etwas vom Linedance gehört und würden gern einmal reinschnuppern? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bieten Ihnen erstmals einen Workshop für Interessierte an.

Trauen sie sich! Sie werden sehen, es macht unheimlich viel Spaß und ist gut für Körper, Seele und Geist.“

Und an sechs Terminen findet ein **„Linedance-Schnupperkurs“** statt, jeweils von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Wilhelm-Busch-Schule an folgenden Freitagen: 2., 9., 16., 23. Oktober und 6. November 2026. Anmeldeschluss war am 29.09.2026.

Kontakt gern über die Trainerin für Anfängerinnen und Anfänger, Rosi Schäfer (0173/3291816).



Diese Ausgabe des Sportspiegels erscheint für beide Aktivitäten leider nicht mehr rechtzeitig oder doch „kurz vor knapp“.

Wir können uns aber vorstellen, dass die Veranstaltungen bei guter Resonanz noch einmal wiederholt werden und weisen empfehlend darauf hin.

Jugendliche Verstärkung im TuS

Marlon Lingk absolviert seit dem 1. September 2026 einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst (BuFDi) im TuS Bramsche.

Marlon ist 16 Jahre alt und sportbegeistert. Er spielt aktiv Handball. Als „BuFDi“ unterstützt der junge Mann nun ein Jahr lang seine Abteilung und den TuS Bramsche im sportlichen Alltag.

Marlon ist reiselustig, Marokko und Brasilien nennt er als bevorzugte Ziele. Vorstand und Mitglieder heißen ihn nun aber erst einmal im TuS Bramsche herzlich willkommen. Alles Gute und viel Freude!



Marlon Lingk

Das 5. „Bramscher Beast“ ist am 12. Juni 2027 geplant

Auch 2027 findet das „Bramscher Beast“ statt. Am 12. Juni feiert die Radsportabteilung mit der 5. Auflage ihres überregionalen Events ein kleines Jubiläum im Rahmen der 150-Jahr-Feier des TuS Bramsche.

Wieder mit dabei sind voraussichtlich Josef Kleine Kuhlmann, der die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder moderierte. Am Zieleinlauf interviewte er neben vielen Fahrerinnen und Fahrern auch unseren 1. Vorsitzenden Dieter Kemp, der voll des Lobes über Organisation und sportliche Leistungen war.

Zum „Beast-Team“, das Holger Dörr leitet und koordiniert, gehört auch Abteilungsleiter Julian Hedemann, auf dem Foto (2. v. r.) mit ehemaligen Ruderern des TuS, die sich „die kleine Runde“ nicht entgehen ließen.





Kinder-Yoga im TuS – ein neues Angebot

Nach den Herbstferien planen wir ein neues Angebot für Kinder: Yoga. Die Übungszeit ist dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr in der Halle 5 (Judo) an der Malgartener Str. 58 vorgesehen. Näheres wird noch mitgeteilt. Nachfolgend stellt sich erst einmal die Übungsleiterin vor.



Hallo, ich bin Lotta!

Ich bin 23 Jahre alt, arbeite als Sozialarbeiterin und liebe Yoga als Ausgleich zu meinem manchmal schnelllebigen Alltag. Yoga hilft mir, in Bewegung zu kommen, zur Ruhe zu finden, den Kopf auszuschalten und einfach mal durchzuatmen.

Da ich beruflich mit Kindern und Jugendlichen arbeite, entstand irgendwann die Idee, meine beiden Herzensbereiche miteinander zu verbinden. Deshalb habe ich eine Ausbildung zur Kinderyogalehrerin gemacht.

Gemeinsam möchte ich mit den Kindern spielerisch Bewegung, Entspannung und Achtsamkeit entdecken.

Nach den Herbstferien möchte ich nun mit einer Kinderyoga-Gruppe bei Euch im TuS Bramsche starten. Der Kurs ist für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren. Die Zahl der teilnehmenden Kinder ist auf 12 begrenzt.

Ich freue mich sehr auf die kleinen Yogis!

Namasté!
Lotta Stalfort

Instagram: @kinderyoga.by.lotta
E-Mail: kinderyogabylotta@gmail.com

Das Jubiläumsjahr

150 Jahre Tus Bramsche

wirft seine Schatten voraus:

Die folgenden Veranstaltungen sind schon geplant.

Bitte die Termine in 2027 vormerken
und möglichst freihalten.

30. April	*„Tanz in den Mai“* *und Eröffnung des Festjahres* *„150 Jahre“ TuS Bramsche* *Festzelt auf den Hasewiesen*
12. Juni	*Radsport: Beast of Bramsche*
3. Juli	*Stadtfest und Böckmann-Cup* *– traditionelle Highlights und ein* *Open-Air-Sportfest in der Stadt* *und am Hasesee*
26. August	*Handball – ein sportliches Top-Event*
11. September	*Basketball – ein sportliches Top-Event* *(endgültiger Termin noch offen)*
6. November	*Abschlussfeier und „Ball des Sports“*





Es wäre schön,
wenn wir ALLE dabei sind!

Nach der Saison ist Teamfindung für die neue Saison

So sah es aus:

Die Saison 2025/2026 beendeten wir als Abteilung mit unseren sehr beliebten und von den Kindern und Lehrkräften der Grundschulen herbeigesehnten Grundschulspielfesten. Im April fand das Zoospielfest der 1. Klassen statt und im Mai folgte die Mini-WM der 3. Klassen. Tunesien (3. Klasse der Grundschule Im Sande) nahm in diesem Jahr den Pokal für den Weltmeister mit in die Schule.

Vielen Dank an alle Helfer, Unterstützer und Sponsoren, ohne die so ein Turnier für die Grundschulen nicht realisierbar wäre!

Saisonabschluss der Jugendteams im Bullermeck

Einlaufen zum Heimspiel des TuS N.-Lübbecke im Mai 2026

Bundesweiter Trikottag im Mai 2026

Teilnahme von sieben Jugendteams (WJC, WJD, MJD, WJE, MJE, WJF und MJF) beim „Opel-Viere-Jugend-Beach-Cup“ im Beachhandball in Georgsmarienhütte.

Handballspielen einmal anders – Beachhandball, Rasenhandball in der Halle und Streethandball

Sportabzeichen auf dem FCR-Sportplatz und in der Halle von fast allen Handballteams

Auf geht’s in die neue und herausfordernde Handballsaison!







Handball









Handball











Entsendung zur regionalen Sichtung der Handballregion West

Nach mehreren Jahren Pause wurden zwei Jungs (Ben und Constantin) und sechs Mädchen (Alyia, Frida, Hanna, Larah, Marlena und Nala) aus dem Jahrgang 2015 zur regionalen Sichtung der Handballregion West entsandt.

Und nach den zwei Sichtungswochenenden haben es erfreulicherweise zwei Mädchen geschafft und sind weiterhin dabei.

Für alle anderen war es eine gute Erfahrung und nun werden die beiden qualifizierten Mädchen von uns allen unterstützt.





Wir gratulieren Euch zur Einladung und den gezeigten Leistungen!

Sichtungslehrgänge der Region mit Bramscher Beteiligung

Unsere Jugend beim Tüöttencup 2026 in Mettingen

Am letzten Augustwochenende sind unsere ersten Jugendmannschaften aus dem weiblichen und männlichen Bereich mit dem Vorbereitungsturnier in Mettingen gestartet. Zu diesem Turnier sind am Samstag die beiden Mannschaften der D-Jugend und am Sonntag die beiden E-Jugend-Teams gefahren.

Für alle Teams galt es in zwei Gruppen gute Ergebnisse zu erreichen und sich für die Saison zu finden.

Bei den Mädchen der D-Jugend ging es in zwei Gruppen mit je vier Teams um den Cup. Nach drei Spielen in der Vorrunde steigerten sich die Mädchen von Spiel zu Spiel und zeigten, dass sie mit dem neuen Abwehrsystem und dem größeren Ball zurechtkommen.

Das letzte entscheidende Spiel um Platz 7 gewannen wir deutlich und sind mit einem positiven Gefühl, Medaillen und einem Pokal nach Hause gefahren.





Ein Turnier in zwei Vorrundengruppen für unsere Jungs mit vier Spielen. Nach der Auftaktniederlage folgte ein Sieg im zweiten Spiel, kurioserweise beide Male mit 10:5.

Danach folgten zwei sehr enge Spiele, die jeweils 7:7 ausgingen. Die Jungs haben stark gekämpft! Sie sind nur mit einem Auswechselspieler angetreten, in den letzten beiden Spielen nach Verletzung sogar ohne Wechseloptionen. Am Ende fehlte ein (sehr gut mögliches) Tor im letzten Spiel fürs Halbfinale. Fazit: Tolle Vorbereitung auf den Saisonstart am 6. September. Mit voller Truppe wäre noch mehr drin gewesen.

Am Sonntag ging es für die Jungs der E-Jugend weiter in Mettingen. Nach der Gruppenphase fehlte wie auch bei den Jungs der D-Jugend ein Tor, um ins Halbfinale zu kommen. Am Ende war es mit Platz 5 ein erfolgreiches Turnier mit vielen guten Leistungen und Eindrücken für uns Trainer.

Die Mädchen der E-Jugend konnten auf Unterstützung der gegnerischen Teams zählen. Mit zu wenigen Spielerinnen fuhren wir trotzdem nach Mettingen.

Wie auch die D-Mädels war eine Steigerung von Spiel zu Spiel zu sehen. Am Ende konnten wir das Halbfinale erreichen und haben das Spiel um Platz 3 verloren. Der vierte Platz mit Unterstützung war mehr, als wir erwartet haben.

Am Ende jedes Turniertages wurden die besten Torhüter durch die Trainer gewählt. Theo und Inessa aus der E-Jugend konnten beide ihren verdienten Pokal mit nach Bramsche nehmen. Tolle Leistung von beiden Torhütern!





Eine Saison voller Ungewissheit für die Damen

Unsere Damenmannschaft steht in diesem Jahr vor einer neuen Herausforderung. Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison geht die Mannschaft nun in der Regionsliga an den Start und möchte trotz einiger Veränderungen möglichst erfolgreich abschneiden.

Vor allem der personelle Umbruch stellt die Mannschaft vor eine schwierige Aufgabe. Mehrere Spielerinnen haben das Team nach der vergangenen Saison verlassen, so dass der Kader inzwischen deutlich kleiner geworden ist.

Die verbleibenden Spielerinnen müssen dadurch noch enger zusammenrücken und versuchen, die entstandenen Lücken zu schließen. Auch ein entscheidender Faktor werden verletzungsbedingte Ausfälle sein, von denen die Mannschaft in der letzten Saison leider vielfach betroffen war. Das darf dieses Jahr nicht passieren, sonst wird es sehr schwierig, eine spielfähige Mannschaft auf das Feld zu schicken.

Eine weitere Besonderheit gibt es auf der Trainerposition. Trotz intensiver Suche konnte kein neuer Trainer gefunden werden. Daher übernimmt nun übergangsweise eine Spielerin (Kim Von Aschwege) die Aufgabe als Spielertrainerin.

Sie steht damit nicht nur selbst auf dem Spielfeld, sondern kümmert sich gleichzeitig um die Organisation und die sportliche Leitung der Mannschaft.

Trotz der schwierigen Ausgangslage möchten wir uns nicht entmutigen lassen. Wir versuchen positiv zu bleiben und das Beste aus der aktuellen Situation zu machen.

So fiebern wir nun dem Saisonstart entgegen. Am 6. September stand das erste Spiel dieser Saison an und bis dahin galt es, sich möglichst gut vorzubereiten und als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen.

Weiterhin sind wir auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung, gleich ob auf oder neben dem Spielfeld. Wir freuen uns auf alles, was kommt!

Erste Herren mit einigen neuen Gesichtern und Ansätzen

Die erste Herrenmannschaft unter Trainer Marc Schmidt-Clausing, Spielertrainer Kai Golchert und Co-Trainer Thomas Erben hat sich in der Sommerpause nicht hängen lassen, sondern die konditionellen Grundlagen für die neue Spielzeit gelegt. „Daneben haben wir an unserer Abwehrarbeit gefeilt und im Angriff die ein oder andere Variante dazugenommen“, verrät Schmidt-Clausing.

Mit dem Vorbereitungsstand sind die Bramscher Übungsleiter soweit zufrieden, lediglich die üblichen Begleiterscheinungen der Urlaubszeit trübten das Gesamtbild etwas. Schmidt-Clausing fasste dies so zusammen: „Ein paar Leute fehlten irgendwie immer, so dass wir noch nicht so richtig wissen, wo wir stehen.“

Vorbereitungsgegner für die Hasestädter waren bisher Senne, Ibbenbüren I und II, Kattenvenne I und II und Lemförde. Zuletzt kam man beim Schewe-Cup in Dinklage nicht über die eigene Gruppe hinaus. Schmidt-Clausing beschreibt den Turnierverlauf:

„Im ersten Spiel haben wir gegen den Oberligisten TV Oyten unentschieden gespielt, mussten direkt danach gegen Dinklage ran. Hierbei hatten wir zwölf ärgerliche Minuten, in denen nicht viel zusammenlief, und obwohl wir uns danach gesteigert haben, verloren wir am Ende mit sechs oder sieben Toren.

Im letzten Spiel haben wir den CJVM Rödinghausen II besiegt, aber da fehlten schon wieder einige Leute, wir hatten nur noch drei Auswechselspieler auf der Bank.“

Ein Härtetest gegen die HSG Hüllhorst steht bei Reaktionsschluss dieser Zeilen noch an. Ansonsten durften die TuS-Trainer einige vertraute und eine neue Gesichter als Neuzugänge begrüßen. So kehrten Emil Meer und Joshua Friese von ihren Auslandsaufenthalten für FSJ und Studium zurück nach Deutschland und damit auch in den Bramscher Kader.

Ein weiterer alter Bekannter ist Ingmar Luttmer, der die Bramscher A-Jugend vor der letzten Saison Richtung Eversburg verlassen hatte und nun zurückkehrt.

Neben den Rückkehrern dürfen sich die Bramscher Anhänger in der kommenden Spielzeit auf Julius Schulte to Bühne von der SG Teuto Handball freuen. Vom TV Bissendorf-Holte wechseln mit Mike Berg und Jonathan Solomachin gleich zwei Verstärkungen zu uns.

Da am Ende der letzten Spielzeit mit Jonas Grass lediglich ein Routinier verabschiedet wurde, kann Schmidt-Clausing zufrieden konstatieren: „Sowohl bei uns als auch in der U21 sind beide Kader voll besetzt und von daher sollen und werden nicht mehr so viele unserer

Youngster von einer Doppelbelastung betroffen sein.“

In der neuen Saison wollen die ersten Herren „im oberen Drittel“ der Verbandsliga West mitspielen. Schmidt-Clausing dazu: „Wir haben starke Absteiger dazu bekommen und auch Eicken wird sich gut präsentieren.“

U21 startet mit leicht verändertem Gesicht in die Saison 2026/2027

Nach dem Aufstieg und der ersten Saison in der Landesliga geht unsere U21 auch 2026/2027 wieder in der anspruchsvollen Spielklasse an den Start. Dabei bleibt die grundsätzliche Idee hinter der Mannschaft unverändert: Nicht die Platzierung steht im Vordergrund, sondern die Entwicklung junger Spieler und der gute Übergang vom Jugend- in den Herrenhandball.

Personell wird die Mannschaft in dieser Saison allerdings ein etwas neues Gesicht bekommen. Mit Nick Schädel und Yannik Frey verlassen zwei wichtige Säulen der vergangenen Saison altersbedingt den U21-Kader.

Beide können nicht mehr dauerhaft zwischen der 1. und 2. Herren pendeln, ohne sich festzuspielen, und rücken nun endgültig in den Kader der 1. Herren auf. Henri Brauer kann altersbedingt zwar weiterhin sowohl für die U21 als auch für die 1. Herren auflaufen, wird in der kommenden Saison aber auch zu großen Teilen in der 1. Herren eingesetzt werden.

Für die U21 entstehen dadurch sportlich natürlich Lücken – gleichzeitig ist genau das Teil des Konzepts. Die frei werdenden Rollen bieten anderen Spielern die Chance, mehr Verantwortung zu übernehmen, in neue Aufgaben hineinzuwachsen und sich für höhere Aufgaben zu empfehlen.

Dazu gehören beispielsweise Jonah Frey, der bereits in der vergangenen Saison starke Leistungen gezeigt hat, sowie Maxi Lamla oder Lukas Menkhaus.

Sie und weitere Spieler sollen nun noch stärker in tragende Rollen hineinwachsen. Gleichzeitig gilt es, die jüngeren Spieler Schritt für Schritt an das höhere Tempo und die körperlichen Anforderungen im Herrenbereich heranzuführen. Auch Spieler aus der A-Jugend wie Torge Bettig, Mika Hörnschemeyer oder Maarten Luttmer sollen weiterhin Einsätze und Spielzeit im Herrenbereich bekommen.

Verstärkung bekommt die Mannschaft unter anderem durch zwei alte Bekannte: Ingmar Luttmer kehrt nach Bramsche zurück. Ingmar spielte bereits im Oberligajahr der A-Jugend für den TuS, ehe er für zwei Jahre zu seinem Heimatverein nach Eversburg zurückkehrte.

Nun wird er wieder Teil des Bramscher Kaders und bringt trotz seines jungen Alters bereits Erfahrung mit. Ebenfalls zurück ist Emil Meer, der nach einem einjährigen Auslandsaufenthalt in Bilbao wieder fest zum Kader gehören wird. Damit kommen zwei Spieler zurück, die Mannschaft und Umfeld bereits kennen und dem jungen Kader zusätzliche Qualität geben.

Spielerisch bleibt die Idee klar: Grundlage soll eine starke und aktive Abwehr sein, aus der wir möglichst häufig in unser Tempospiel kommen. Gerade als junge Mannschaft wollen wir unsere Schnelligkeit nutzen und Spiele über Ballgewinne, Gegenstöße und eine schnelle zweite Welle prägen.

Die ersten Testspiele der Vorbereitung gegen Ibbenbüren II und Kattenvenne II haben dabei bereits gezeigt, dass unsere 6:0-Abwehr für den aktuellen Stand schon ganz gut funktioniert und wir auch im Tempospiel bereits viele gute Ansätze haben.

Im gebundenen Angriff gibt es dagegen noch Arbeit. Dort fehlen teilweise bisher die Abstimmung und die nötige Sicherheit in den Abläufen, so dass wir uns in den kommenden Wochen weiter einspielen und zusätzliche Lösungen erarbeiten müssen. Das gehört bei einem Kader mit veränderten Rollen und neuen Konstellationen aber zur Entwicklung dazu.

Entsprechend wird in dieser Saison wiederum keine bestimmte Tabellenplatzierung als Ziel ausgegeben. Natürlich wollen wir jedes Spiel gewinnen und uns als Mannschaft in der Landesliga behaupten. Entscheidend ist aber, dass möglichst viele Spieler im Laufe der Saison den nächsten Schritt machen. Wenn am Ende wieder Spieler aus der U21 dauerhaft in die 1. Herren aufrücken, ist das für uns mindestens genauso wichtig wie der Blick auf die Tabelle.

Mit einem teilweise neuen Kader, neuen Rollen innerhalb der Mannschaft und vielen Spielern, die den nächsten Schritt machen wollen, freuen wir uns auf eine spannende Saison 2026/2027.

3. Herren vor erneutem Re-Start mit dem Ziel Wiederaufstieg

Nach dem freiwilligen Rückzug in der vorletzten Saison und dem sofortigen Aufstieg von der Regionsklasse in die Regionsliga scheint sich die Dritte zu einer Fahrstuhlmannschaft zu entwickeln, was in der kommenden Saison mit dem direkten Wiederaufstieg bestätigt werden soll!

In der abgelaufenen Saison stellte sich einfach keine Konstanz in den Leistungen ein und so wurden in zu vielen Spielen teilweise unglückliche Niederlagen eingefahren. Dennoch kämpfte die Mannschaft bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt, der sich jedoch nicht mehr realisieren ließ.

Der Zusammenhalt in der Truppe ist nach wie vor sehr gut und der Wille, den Abstieg wieder gutzumachen, sehr groß, was eventuell auch an der Rückkehr von Eduard Mayer und zwei weiteren jungen Neuzugängen liegt.

Sehr schmerzlich für die Mannschaft ist der Rücktritt von Christoph Müller zum Saisonende, der sich nach vielen Jahren auf dem Feld nun auf Trainer- und Funktionärsaufgaben konzentriert.

Nicht nur als einziger Linkshänder im Rückraum, sondern auch als spielender Co-Trainer und Fachmann reißt der Abgang von Christoph einerseits sportlich, vor allem aber menschlich eine große Lücke im Kader, den die Mannschaft durch noch mehr Geschlossenheit auffangen will, um das Ziel Wiederaufstieg zu realisieren.

Die Dritte freut sich zu familienfreundlichen Zeiten immer über Unterstützung von der Tribüne und könnte vielleicht auch den ein oder anderen Sieg zeigen …

Kleiner Hinweis zum Spielbetrieb

Als Abteilungsvorstand haben wir uns natürlich über die Startprobleme von Handball360 ausgetauscht und dazu viele Rückmeldungen erhalten.

Währenddessen erreichte uns die Mitteilung, dass der HVNB die Einführung um eine Saison verschiebt. In der aktuellen Saison bleibt daher alles beim Alten (nuLiga), was einen reibungslosen Spielbetrieb erleichtern dürfte.

Wer sich noch nicht beim neuen System registriert hat, kann dies also nun in Ruhe tun, um auf die Saison 2027/28 vorbereitet zu sein.

Unabhängig von Systemen lebt der Handballsport natürlich von den Menschen, ganz gleich ob auf dem Feld oder an der Seitenlinie, an der Kasse, in der Cafeteria, als Sponsor, Unterstützer oder engagiertes Elternteil. Ein großer Dank an Sie und euch alle!

Wer sich ebenfalls engagieren will, in welcher Form auch immer, ist jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf eine tolle Saison 2026/27.



Gespannte Blicke aufs Spielfeld: Beginn der Saison 2026/2027

Erfolgreicher Saisonauftakt bei der Internationalen Regatta in Essen

Die Eröffnung der Kanurennsaison in diesem Jahr startete gleich mit einer neuen Herausforderung für unsere ältesten Schüler. Nuri Becker und Lukas Strotmann nahmen zum ersten Mal mit Trainer Manuel vor dem Brocke an der Internationalen Regatta in Essen teil und konnten wichtige Wettkampferfahrungen sammeln.

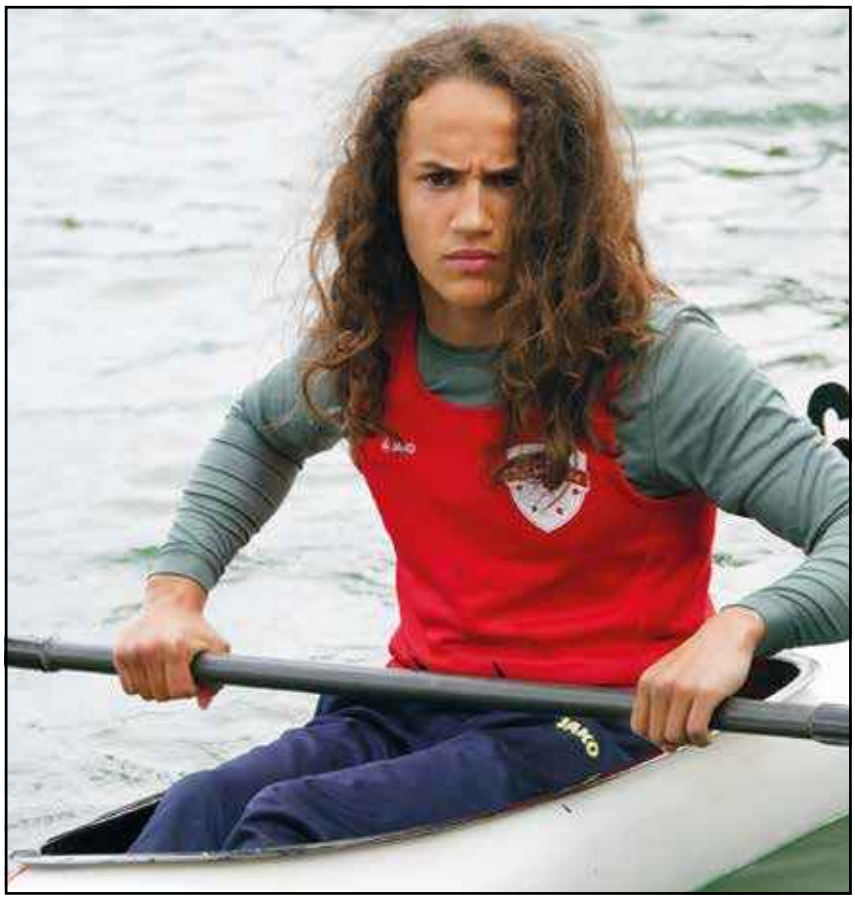
Lukas erreichte im Vorlauf der 500m das Ziel als Vierter und verpasste ein Weiterkommen damit nur knapp.

Im K4 konnte er danach als Schüler der Leistungsklasse A gemeinsam mit drei Jugend-Kanuten für die RG Nord an den Start gehen. Mit einer überzeugenden Leistung im Vorlauf qualifizierte sich das Team für den Endlauf und belegte dort den achten Platz.

Auch Nuri kam in seiner Qualifikation über 500m nach seinem sechsten Platz nicht in den Endlauf, sammelte jedoch wichtige Erfahrungen bei diesem Rennen, das sogar wie die gesamte Regatta online per Livestream verfolgt werden konnte.

Für ein besonderes Highlight sorgte Manuel vor dem Brocke. Über 200m sowie über 500m sicherte er sich jeweils die Silbermedaille. Auf Langstrecke über 2000m erreichte er zudem einen überzeugenden sechsten Platz.

Insgesamt war die Internationale Frühjahrsregatta damit ein erfolgreicher Wettkampf mit guten Platzierungen und wertvollen Erfahrungen. Besonders die Wettkampfzeiten der beiden jungen Kanuten zeigten, dass unsere Sportler durch das lange Wintertraining gut vorbereitet in die Saison gestartet sind.



Nuri



Liam und Max

26 Medaillen für unsere Kanuten bei den offenen Niedersächsischen Landesmeisterschaften

Direkt am Wochenende nach der Internationalen Frühjahrsregatta in Essen ging es für die aktiven TuS-Kanuten zu den offenen Niedersächsischen Landesmeisterschaften nach Hannover.

Bei kalten Temperaturen trafen die Sportler auf Konkurrenz aus ganz Niedersachsen.

Im Mittelpunkt des Wettkampfes standen Rennen über 200, 500 und 1000 Meter sowie die Langstrecken über 2000 beziehungsweise 5000 Meter, abhängig von der jeweiligen Altersklasse.

Am Samstagmorgen starteten zunächst die Vorläufe über 200m. Je nach Alter qualifizierten sich die Kanuten mit einem Platz unter den ersten drei für die Zwischenläufe oder direkt für die Endläufe.

Bei den Schülern A schafften Nuri Becker und Lukas Strotmann den Sprung in den Endlauf. Dort erreichten sie den fünften und sechsten Platz.

Bei den Schülern B der Altersklasse 10 überzeugten Liam Lemmer und Max vor dem Brocke bereits im Vorlauf mit Platz eins und zwei und zogen souverän in den Endlauf ein. Dort erkämpften sie sich einen ausgezeichneten dritten und vierten Platz.

Besonders erfolgreich verliefen die 200-Meter-Rennen für Nick Stritzke (AK 9), Noah Strotmann (AK 11) und Trainer Manuel vor dem Brocke.

Alle drei konnten ihre Rennen gewinnen und sich damit jeweils die Goldmedaille und den Titel des Niedersächsischen Landesmeisters sichern.



Nick mit Medaille



Noah



Nick im Wettkampfmodus

Weiter ging es mit den 1000-Meter-Rennen der Schüler A. Gleich drei Bramscher Kanuten konnten sich über durch hervorragende Leistungen für die weiteren Läufe qualifizieren.

Lukas Strotmann schaffte den Einzug in den Endlauf und sicherte sich dort die Bronzemedaille. Nuri Becker erreichte einen überzeugenden fünften Platz.

Auch Trainer Manuel vor dem Brocke ging über 1000m an den Start. Mit einer starken Leistung sicherte er sich eine weitere Goldmedaille und damit den Landesmeistertitel in seiner Altersklasse.

Für zusätzliche Spannung sorgten die Zweier- und Viererrennen. Mats Stritzke und Lukas Strotmann qualifizierten sich im Zweier über 500m mit einem Sieg im Vorlauf für den Endlauf.

Dort fuhren sie gemeinsam zur Silbermedaille. Auch über 200m beeindruckten die beiden im Zweier und konnten das Rennen für sich entscheiden.



Mats und Lukas am Siegersteg



Silber für Mats und Lukas im Zweier über 500m

Die einzig weibliche Verstärkung des Teams, Mila Klune, startete ebenfalls über 200 und 500 Meter.

Im 200-Meter-Rennen bei den AK 14 erreichte sie im Vorlauf den fünften Platz und verpasste damit den Einzug in die nächste Runde.

Über 500m lief es besser: Mit einem hervorragenden dritten Platz im Vorlauf qualifizierte sie sich für den Endlauf. Dort erpaddelte sie sich den sechsten Platz.



Mila vor ihrem Start

Erfolgreich waren ebenfalls Max vor dem Brocke und Liam Lemmer in der Schülerklasse B. Im Zweier über die 2000m-Langstrecke sicherten sie sich durch ihre überdurchschnittliche Leistung den ersten Platz.



Max voll konzentriert



Liam

Im Vierer über 500m gingen dann Noah und Lukas Strotmann, Mats Stritzke und Nuri Becker gemeinsam an den Start. Die Vier kämpften sich bis an die Spitze des Feldes und erreichte einen starken zweiten Platz.

Nach einem vollgepackten Wochenende mit zahlreichen Vor-, Zwischen- und Endläufen über die verschiedenen Distanzen konnte das Bramscher Team am Ende eine beeindruckende Bilanz vorweisen. Insgesamt 26 Medaillen gingen an die Kanuten des TuS Bramsche.

Besonders erfreulich: Jede gewonnene Goldmedaille bedeutete den Titel des Niedersächsischen Landesmeisters. Damit war das Wochenende in Hannover für die Bramscher Kanuten ein großer Erfolg und zeigt die gute Nachwuchs- und Trainingsarbeit der Kanuabteilung.

Vorbereitung für die Norddeutschen Meisterschaften auf der Regatta in Herdecke

Mit einem kleinen Team ging es Anfang Juli nach Herdecke an die Ruhr.

Da Herdecke in NRW liegt, mussten die Schüler der Altersklassen B und C die dort vorgeschriebenen Schülerspiele absolvieren. Diese bestanden aus verschiedenen Lauf- und Paddeldisziplinen und stellten die jungen Sportler vor zusätzliche Herausforderungen.

In der Altersklasse 10 konnte Max vor dem Brocke besonders überzeugen. Er zeigte bei den Schülerspielen eine enorme Leistung und erkämpfte sich am Ende den dritten Platz in der Gesamtwertung. Auch Nick Stritzke zeigte in der AK 9 einen guten Wettkampf und erreichte den fünften Platz.

Abseits der Schülerspiele gingen Mats Stritzke und Nuri Becker gemeinsam im Kanu-Zweier über 500m an den Start und sicherten sich souverän die Goldmedaille.

Auch Manuel vor dem Brocke konnte als Vorbereitung der German Masters am Ende zwei ausdrucksstarke Goldmedaillen mit nach Hause nehmen. In der Leistungsklasse 2 gewann er sowohl das 250-Meter-Rennen als auch die 500m.

Zusammen mit Sven Maßhoff vom Castroper TV erkämpfte er sich im K2 im 250-Meter-Sprint zusätzlich Silber und fühlte sich am Ende recht gut vorbereitet für den großen Wettkampf in Hamburg am darauffolgenden Wochenende.

Starker Auftritt von Mats Stritzke bei den Norddeutschen Kanumeisterschaften in Hamburg

In diesem Jahr ging Mats Stritzke in Hamburg zum ersten Mal bei den Norddeutschen Kanurennsportmeisterschaften an den Start. Begleitet wurde er von Trainer Manuel vor dem Brocke, der selbst auch als Aktiver bei den dazugehörigen German Masters antrat.



Nuri und Mats: Gold!

Für Mats war der Wettkampf eine besondere Herausforderung, da er in dieser Altersklasse neben den Paddeldisziplinen auch verschiedene Teile des Kanu-Mehrkampfs absolvieren musste.

Zunächst 100 m paddeln, dann ein Lauf sowie zwei Athletikübungen standen auf dem Programm. Mats zeigte dabei seine super Leistung und erreichte einen hervorragenden sechsten Gesamtplatz. Damit qualifizierte er sich für den A-Endlauf über 1.000 m und durfte dort gegen die besten 9 seiner Altersklasse antreten.



Medaillengewinner in Hamburg: Manuel (l.) und Mats (r.)

Im Endlauf kam Mats als Siebter ins Ziel und belegte damit im Kanu-Mehrkampf insgesamt einen starken 6. Platz.

Auch außerhalb des Kanu-Mehrkampfes stellte Mats sein Können unter Beweis. Im 500-Meter-Rennen qualifizierte er sich über den Zwischenlauf für den B-Endlauf und konnte diesen für sich entscheiden. Damit belegte er in der Gesamtwertung über diese Distanz den zehnten Platz.

Besonders spannend wurde es anschließend auf der 2.000-Meter-Langstrecke. Rund 200 m vor dem Ziel lag Mats noch mit einer Bootslänge Rückstand auf dem vierten Platz, legte dann noch einen riesigen Endspurt hin und gewann die Bronzemedaille!

Für die Kanuabteilung ist dieser Erfolg etwas ganz Besonderes: Mats Stritzke ist der erste Schüler der Abteilung seit 2018, der sich für eine Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte.

Erfolgreiche German Masters für Manuel vor dem Brocke

Zeitgleich mit den Norddeutschen Meisterschaften der Junioren fanden in Hamburg die German Masters statt. Manuel ging dort an den Start und konnte in seiner Altersklasse B gleich mehrfach überzeugen.

Über 200 m, 500 m, und 1.000 m sicherte sich Manuel jeweils die Goldmedaille und wurde damit dreimal Deutscher Meister in seiner Altersklasse.

Auch auf der Langstrecke über 5.000 m zeigte er eine starke Leistung und erreichte den dritten Platz.

Zusätzlich startete Manuel gemeinsam mit drei weiteren Kanuten aus Hannover für die RG Nord im Vierer über 500 m.

Der Lauf begann allerdings mit einem Schreckmoment: Kurz nach dem Start drohten sie umzukippen. Die vier Kanuten konnten sich jedoch wieder stabilisieren und das Rennen fortsetzen.

Mit einem starken Endspurt schafften sie es, sich am Ende vor die Konkurrenz zu setzen und den ersten Platz zu erzielen.

Damit konnte Manuel vor dem Brocke bei den German Masters gleich mehrere Goldmedaillen sowie einen weiteren Podestplatz feiern.

Vereinsmeisterschaft

An einem der heißesten Tage des Jahres, am 14. August, fand die interne Vereinsmeisterschaft der Radsportabteilung statt.

Bei uns wird nicht der Schnellste Vereinsmeister, sondern derjenige, der eine bestimmte Strecke in einer von ihm vorausgesagten Zeit am treffgenauesten abfahren kann.

Hierbei sind Hilfsmittel wie Handy, Uhren, Fahrradcomputer etc. verboten. Diese Vorgehensweise führt dazu, dass jeder sich – unabhängig von der Leistungsfähigkeit – Chancen auf den Meistertitel ausrechnen kann und alle zusammen um den Vereinsmeistertitel fahren können.

Die Strecke diesmal war ca. 36 km lang und die gemeldeten Schätzgeschwindigkeiten bewegten sich zwischen 26 km/h und 38 km/ h, je nach Leistungsfähigkeit.

Perfekt organisiert von Holger Dörr wurde in einem Abstand von zwei Minuten beim Bürgerhaus in Pente gestartet, es ging über Vinte bis Rothertshausen und retour zum Startpunkt.

Aufgrund der fehlenden Messinstrumente und der damit beabsichtigten Intransparenz hielt der Spannungsbogen bis zum Schluss.

Neuer Vereinsmeister wurde Matthias Feldmann, der sich lediglich um 8 Sekunden verschätzt hatte, vor Walter Wichmann, der um 22 Sekunden daneben lag. Dritte wurde Kirsten Winterscheidt, die sich um 63 Sekunden verschätze.

Herzlichen Glückwunsch an Alle – was für eine Leistung, sich bei 36 km Rennradfahren nur um diese Winzigkeit zu verschätzen!

Die Meisterschaft wurde mit Kaltgetränken und Grillgut abgeschlossen, dies dauerte dann auch wesentlich länger als die 36 km Rennstrecke. – Es war schön!



Organisator Holger Dörr (l.) und Vereinsmeister Matthias Feldmann (r.)




Bramsche



Fahrerlager im Sauerland

Es ist bereits Tradition, dass wir im Sommer ein verlängertes Fahrerlager im Sauerland veranstalten. Wie in den Vorjahren kamen wir vom 3. bis zum 5. Juli sehr gut im Hotel Bischoff in Schmallenberg-Westfeld unter, einem Ort mittig zwischen Schmallenberg und Winterberg gelegen.

In diesem Jahr waren eine Mountainbike-Gruppe und eine Rennradgruppe vor Ort.

Ein paar Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen und fuhren die 220 km bis dorthin mit dem Rennrad.

Für diese Anfahrt ging es über Borgloh, Gütersloh, Lippstadt und an Bestwig/Olsberg vorbei zum Hotel Bischof. Auch auf dieser Strecke waren schon ca. 2200 Höhenmeter zu bewältigen.

Vor Ort gab es am Freitag und Samstag entsprechende Tourenangebote. Während die Mountainbiker vor Ort die fantastischen Trails und auch den Bikepark in Winterberg ausprobierten, hatten die Rennradfahrer zwei Rundkurse vor sich.



Insgesamt wurden an den beiden Tagen 185 km mit ca. 3300 Höhenmeter bewältigt! Herrliche Landschaften erleichterten die z. T. sehr steilen Anstiege.

In den zwischenzeitlichen Pausen konnten wir uns auch überzeugen, dass das Kuchen- und Eisangebot im Sauerland hervorragend ist …

Das Sonntagsprogramm fiel dann aufgrund ungünstiger Wetterprognosen aus und die Gruppe konnte in Ruhe die Rückreise antreten.



UNSERE SPONSOREN





Gemeinsam für IHRE Gesundheit

Gartenstadt Apotheke
Lutterdamm 50
☎ 05461.94141

Apotheke am RATHAUS
Hasestrasse 14
☎ 05461.708080

in Bramsche

HARDECK.
Das Möbelhaus der Möglichkeiten.
49565 Bramsche • Alte Engterstraße 4 • hardeck.de

Am Markt 13
40565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 / 6 31 35
Wussow
Fisch und Delikatessen

Der Weinladen
BRAMSCHE

MACH DIE MUTTI STOLZ

mach was Handfestes.

www.dallmann-bau.de

WIR BILDEN DICH AUS!
BEWIRB DICH JETZT
dallmann

Änderungen von Anschrift / Bankverbindung

Es gibt leider häufiger Probleme, weil die vorliegenden Adressdaten oder Bankverbindungen von Mitgliedern nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen. Bitte teilen Sie entsprechende Änderungen der Geschäftsstelle möglichst umgehend mit. Danke.

Ford
AUTOHAUS TIMMER
bewegt Sie immer
Autohaus Timmer GmbH
Maschstraße 46
49565 Bramsche
Tel. 0 54 61 - 93 700
info@ford-timmer.de
www.ford-timmer.de

Audi SKODA
Autohaus Renzenbrink
Der Service macht's!
Bramsche 05461 93300 | www.renzenbrink.info | Engter 05468 92010

ARCHITEKTUR Kemp
Tel.: 05461/62217
oder 65225
Fax: 05461/64596

GRIESE
Schuhe für nette Leute!
BRAMSCHE FUSSGÄNGERZONE

AKTIV & GESUND
Gesundheitszentrum Karl-Georg Beckmann
Karl-Georg Beckmann
Physiotherapeut
Aktiv! Gesund! In jedem Lebensalter!
Brückenort 9 • 49565 Bramsche
Telefon 05461/3303 • Telefax 05461/880774
E-Mail: info@gesundheitszentrum-bramsche.de
www.gesundheitszentrum-bramsche.de

ELOS

CITY BRAMSCHE

Plakette fällig?

DEKRA
DEKRA Hauptuntersuchung
Ist die HU fällig, dann am besten gleich zu DEKRA, Ihrem Partner für Sicherheit rundum Ihr Fahrzeug.
DEKRA Automobil GmbH
Engterstr. 30
49565 Bramsche
Telefon 05461.968377
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 17.00 Uhr
www.dekra.de/bramsche

Zeigen Sie Solidarität mit dem hiesigen Sport!

Cyber-Risiken lauern überall.
Mit unserem VGH CyberSchutz sichern wir Sie finanziell ab!
VGH Vertretung Sascha Hennig
Im Faldieke 5 49565 Bramsche
Tel. 05468 6999 Fax 05468 6557
hennig@vgh.de
Finanzgruppe
fair versichert VGH

Kreissparkasse Bersenbrück

Apotheke am Markt
Apotheker Christian Bögelmann e.K.
Am Markt 19-21 Tel.: 05 461. 12 20
49 565 Bramsche Fax.: 05 461. 64 723
www.am-markt-apotheke.com
info@am-markt-apotheke.com



Martini Apotheke
Apotheker Christian Bögelmann e.K.
Münsterstraße 21 Tel.: 05 461. 20 38
49 565 Bramsche Fax.: 05 461. 640 28
www.martini-apotheke-bramsche.de
martini-apotheke-bramsche@t-online.de.de

Veranstaltungska

Alle Termine geben wir um Sorgfalt
Bitte zur Sicherheit jewei
auf unserer Homepage und i

13.09.	Handball, 1. Herren gegen S Malgartener Str. 58, 17 Uhr
19.09.	Basketball, Red Devils gegen Malgartener Str. 58, 19:15 U
27.09.	Handball, 1. Herren gegen H Malgartener Str. 58, 17 Uhr
03.10.	Basketball, Red Devils gegen Malgartener Str. 58, 19:15 U
10.10.	Handball, 1. Herren gegen H Malgartener Str. 58, 18 Uhr (
17.10.	Basketball, Red Devils gegen Malgartener Str. 58, 19:15 U
31.10.	Basketball, Red Devils gegen Malgartener Str. 58, 19:15 U
08.11.	Handball, 1. Herren gegen T Malgartener Str. 58, 17 Uhr
10.11.	TuS, erweiterte Vorstandssitz
13.11.	TuS, Redaktionsschluss Sport
14.11.	Basketball, Red Devils gegen Halle an der IGS, Malgartene
22.11.	Handball, 1. Herren gegen T Malgartener Str. 58, 17 Uhr
28.11.	Basketball, Red Devils gegen Halle an der IGS, Malgartene
05.12.	Handball, 1. Herren gegen E Malgartener Str. 58, 18 Uhr (
19.12.	Basketball, Red Devils gegen Halle an der IGS, Malgartene

Der TuS B
dankt an di
ausdrü
allen Sponsoren

28

lender 2026/2027

bemüht, aber ohne Gewähr wieder.
ils die aktuellen Hinweise
n der Tageszeitung beachten!

FN Vechta, Halle an der IGS,

n Freibeuter 2010 Berlin, Halle an der IGS,
hr

HSG Hunte-Auen Löwen, Halle an der IGS,

n BG Zehlendorf Berlin, Halle an der IGS,
hr

HSG Schaumburg II, Halle an der IGS,
(Sonnabendspiel!)

n SC RASTA Vechta II, Halle an der IGS,
hr

n VfL Stade, Halle an der IGS,
hr

V Georgsmarienhütte, Halle an der IGS,

zung, Gasthaus „Alte Post", 19 Uhr

spiegel 3/2026

n KK Nikola Tesla Hamburg,
er Str. 58, 19:15 Uhr

V Bohmte 01, Halle an der IGS,

n DBV Charlottenburg Berlin,
er Str. 58, 19:15 Uhr

ickener SpVgg., Halle an der IGS,
(Sonnabendspiel!)

n Eisbären Bremerhaven II,
er Str. 58, 19:15 Uhr

Bramsche
ieser Stelle
ücklich
n und Gönnern.



SPORT 2000 REESE the point of sport

Fleischerfachgeschäft Eichmann
Große Straße 11 · Telefon 0 54 61 / 31 39

dallmann
DALLMANN-BAU.DE

SEIT 1838 Sostmann FEINKOST-FLEISCHEREI BRAMSCHE
Mit gutem Gewissen genießen
www.sostmann.de

Henkel Augenoptik GmbH
Große Straße 5 · 49565 Bramsche
Telefon 0 54 61 - 41 29
www.henkel-optik.de

Ville COMPUTERSERVICE

BOCKMANN Modehaus
Brückenort 20
49565 Bramsche
Tel: 0 54 61-70 38 03 0

BERGHEGGER
Ein Unternehmen der Maintrans-Gruppe
Berghegger
Internationale Spedition GmbH
Igels Sand 10 · 49565 Bramsche
Telefon: +49 54 68 - 92 22 - 0
www.berghegger.com

Hier ist noch Platz für Ihre Werbung!

UNSERE SPONSOREN

MALERBETRIEB DREYER
49565 Bramsche - Am Bahndamm 1
Tel. 0 54 61/43 34 + 6 45 98
Fax 0 54 61/6 54 44

Hirsch - Apotheke Bramsche
Inh. Chr. Bögelmann
Münsterstr. 28
49565 Bramsche
Tel. 05461-9404-0

fisch & feinkost
A. Krämer
Fischdelikatessen

Heizung Sanitär Elektro
Grünebaum
Haustechnik
Tel. 054 61/93 22-0

Inh. Frank Everding
Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten - Flachdachabdichtung
Fassadenbekleidung - Klempnerarbeiten
Breuelstr. 8 - 49565 Bramsche
Telefon (0 54 61) 41 84

rasch



dallmann
STRASSEN U. TIEFBAU
BRAMSCHE

Vereinigte Volksbank eG

bauXpert Seelmeyer
Alles zum Bauen und Modernisieren
Bramscher Str. 38 • 49586 Neuenkirchen • Tel. (0 54 65) 92 11-0 • www.seelmeyer.de
AGS

SCHERER
Werkzeuge und Schärfdienst
Industriestraße 43
49565 Bramsche-Hesepe (An der B68)
Telefon: 0 54 61 / 48 36

KOHL recycling
www.kohl-recycling.de
Schrotthandel
Metallhandel
Abfallhandel
Entsorgung
Containerdienst
Abbruch
Logistik

Hüdepohl
BAU- und MÖBELTISCHLEREI GmbH & Co. KG
Telefon 0 54 64 / 55 09 - Telefax 0 54 64 / 58 12



Trainingslager der Jugendlichen

Wie schon in den letzten Jahren ging es zur Vorbereitung der Wettkampfsaison nach Hürth. 15 Ruderinnen und Ruderer fuhren direkt nach den Osterferien ins Trainingslager. Auf dem Programm standen die Perfektionierung der Rudertechnik, Ergometertraining, ein Intervall-Lauf um den See und rudern mit zufällig ausgewählten Mannschaften. Auch das Teambuilding kam nicht zu kurz. Das harte Training wurde mit selbstgemachter Pizza und einem Grillabend belohnt.



Trainingslager am Otto-Maigler-See in Hürth

Regatta in Münster

Die Masters fuhren am 25./26. April mit sieben Personen zur ersten Regatta des Jahres.

Mark konnte zum ersten Mal seinen neuen Einer in einem Rennen ausprobieren und zog trotz verpatzten Starts am gesamten Feld vorbei. Er sicherte sich so den ersten Sieg in 3:44 min über 1.000 Meter in der Altersklasse C. Ein zweites Rennen in Altersklasse A lief für Mark perfekt. Ein sehr starker jüngerer Gegner war zwar etwas schneller, aber durch die Zeitgutschrift aufgrund des Altersunterschieds konnte Mark wieder am Siegersteg anlegen.

Stefanie Pargmann und Marion Schulenberg fuhren ein souveränes Rennen und holten sich den verdienten Sieg im Frauen-Doppelzweier der Altersklasse B.

Außerdem erreichten die Bramscher noch einige gute dritte Plätze im Mixed-Doppelvierer, Frauen-Doppelvierer und Männer-Doppelzweier (u. a. mit Michael Meyer, Andre Oestreich, Susanne Hemmersmeier und Dirtje Leopold).



Stefanie Pargmann und Marion Schulenberg am Siegersteg in Münster

Große Bremer Ruderregatta

Auch Anfang Mai in Bremen konnte Mark seine Überlegenheit im Einer demonstrieren und gewann seine zwei Rennen souverän.

Ein Novum war die Renngemeinschaft von Mark und Ludger Rasche (Osnabrücker Ruderverein). Mit einer sehr guten Zeit von 3:31 min konnten sie den Männer-Doppelzweier für sich entscheiden.

Auch der Mixed-Doppelzweier mit Mark und Stefanie Oyen zeigte eine überragende Leistung und konnte mit 3:47 min den Sieg einfahren. Einen weiteren eindeutigen Sieg gab es wieder im Frauen-Doppelzweier, diesmal mit Stefanie Pargmann und Stefanie Oyen. Zweite Plätze gab es im Mixed-Doppelvierer und in einem weiteren Mixed-Doppelzweier (Andre Oestreich und Stefanie Pargmann), dritte Plätze im Frauen-Doppelvierer und Frauen-Einer (Stefanie Oyen).



Mark Walter und Stefanie Oyen in Bremen

Wanderfahrt zum Nassen Dreieck

Eine kleine Gruppe hat sich der Herausforderung gestellt, bis zum Anfang des Mittellandkanals und zurück an einem Tag zu rudern (insgesamt 68 Kilometer).

Bei perfektem Wetter dauerte die Fahrt mit einigen Landpausen fast den ganzen Tag - von 8 bis 19:30 Uhr. Die letzten Kilometer wurden zwar etwas lang, aber insgesamt hat es allen Spaß gemacht.



Mittagspause am Nassen Dreieck bei Bevergern

Neuer Rennvierer

Um bei Regatten nicht mehr mit unseren alten Holzvierern aufzufallen und Chancengleichheit herzustellen, hatten wir schon länger die Anschaffung eines neuen Rennvierers ohne Steuerperson geplant.

Aufgrund des begrenzten Budgets sollte es ein gebrauchtes Boot sein und im Mai bot sich endlich eine sehr günstige Gelegenheit. Mark und Andre haben sofort reagiert, alles organisiert und das Boot in Gent abgeholt.

Das Empacher-Boot ist 20 Jahre alt, wurde aber nur 10 Jahre von der Belgischen Olympia-Mannschaft gerudert und ist nach dem Ersetzen einiger Verschleißteile in sehr gutem Zustand.



Der neue Rennvierer

Regatta in Otterndorf

Zwar sind nur fünf Bramscher Masters nach Otterndorf gefahren, aber sie waren wieder einmal sehr erfolgreich.

Mark konnte ein weiteres Mal alle Einer-Rennen für sich entscheiden. Auch Marion Schulenberg entschied zwei Einer-Rennen souverän für sich - ihre ersten Einer-Rennen seit Jahren.

Mark startete außerdem einige Male im Doppelzweier und gewann in jeder Kombination - mit Stefanie Pargmann, Andre Oestreich oder Aleksej Mitrjaschkin.



Andre Oestreich und Mark Walter in Otterndorf

Der neue Rennvierer kam auch in verschiedenen Konstellationen zum Einsatz und erreichte mit Marion, Andre, Mark und Stefanie einen guten zweiten Platz. Nur der Gegner mit einem amtierenden U19-Weltmeister an Bord war nicht zu schlagen.

Wanderfahrt auf Werra und Weser

Ende Mai ging es auf Werra und Weser in vier Tagen von Witzenhausen nach Hameln - eine klassische Wanderfahrt mit Landdienst und eigenen Booten.

Mit viel Strömung kamen wir schnell voran und konnten die herrliche Landschaft bewundern. Abends sahen wir uns die schönen Altstädte von Hann. Münden, Bad Karlshafen und Hameln an.

Ein Rudertag musste wegen Gewitters abgekürzt werden, stattdessen haben wir das sehenswerte Weltkulturerbe Kloster Corvey besucht.

Im nächsten Jahr soll es in die Niederlande gehen.



Vor der Jugendherberge in Hann. Münden



Landpause an der Weser

Masters-Championat des DRV in Werder

Anfang Juni in Werder treffen sich die besten Masters-Ruderinnen und -Ruderer als Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften. Aus Bramsche hatte niemand außer Mark Zeit, daher musste er alleine antreten.

Im Einer der Altersklasse C setzte er dann ein Ausrufezeichen für die Deutschen Meisterschaften - er gewann souverän mit über 11 Sekunden Vorsprung.

Außerdem trat er mit einer All-Stars-Renngemeinschaft aus Hamburg, Schwerin und Norden im Doppelvierer an und konnte dort im schnellsten Rennen des Tages einen sehr knappen Sieg einfahren.



Mark gewinnt mit einer Renngemeinschaft in Werder

Auch für den Doppelzweier konnte er kurzfristig eine Partnerin aus Dresden gewinnen, mit der er ebenfalls ein sehr gutes Rennen fuhr - sie mussten sich nur knapp einem eingespielten jüngeren Team aus Hamburg geschlagen geben.

Schülerregatta und Landesentscheid in Hannover

Am 21. und 22. Juni traten die Jugendlichen mitten in der größten Hitzewelle in Hannover zum Landesentscheid an. Bei der Schülerregatta am Sonntag konnte Fynn Walter im Einer über 500 Meter einen Sieg errudern. Außerdem gab es dreimal Bronze und einmal Silber in verschiedenen Vierern. Am Montag folgte dann der Landesentscheid, bei dem eine Qualifikation für das Finale von "Jugend trainiert für Olympia" in Berlin möglich war. Hannes Braam und Conrad Minning erreichten den zweiten Platz im Doppelzweier. Zusammen mit Louis Hüttmann und Constantin Eichhorst schafften sie außerdem einen dritten Platz im Vierer. Auch Anton Minning, Elias Zubicks, Henri Bockstiegel und Maximilian Brune fuhren in ihrem Vierer auf den dritten Platz.



Bramscher Schülerinnen und Schüler am Maschsee

Einer-Events für Anfänger

Im Anfängerkurs für Erwachsene haben wir in diesem Jahr mehr Einertraining angeboten.

Wir sind dreimal zum Anleger am Zweigkanal gefahren, wo es ohne Schiffsverkehr sehr viel entspannter ist als auf dem Mittellandkanal.

Das war jedes Mal eine tolle Aktion, bei der die Anfänger viel gelernt haben und wir bei schönstem Wetter zwischendurch entspannt am Anleger saßen und uns im Kanal abkühlen konnten.



Einertraining am Zweigkanal



Hannah im Einer auf dem Zweigkanal

Offene Deutsche Masters-Meisterschaften

Bei den Masters-Meisterschaften in Krefeld Anfang Juli sicherte sich Mark souverän den ersten Platz im Einer der Altersklasse C. Herzlichen Glückwunsch zur Deutschen Meisterschaft!

Außerdem erreichte er wie schon im letzten Jahr den dritten Platz in der Altersklasse B.

Bronze holten außerdem unser Mixed-Doppelvierer der Altersklasse B mit Mark, Stefanie Oyen, Stefanie Pargmann und Sandor



Mark nach dem Sieg bei der Deutschen Meisterschaft

Drews (Schwerin) sowie Mark mit Ludger Rasche (ORV) im Männer-Doppelzweier D.

Auch Stefanie Oyen schaffte es im Frauen-Einer in den Altersklassen B und C ins Finale und erreichte jeweils den 5. Platz.

Auf den gleichen Platz fuhr sie im Mixed-Doppelzweier mit Mark.

Termine

•	29./30.08.	Regatta in Salzgitter
•	09.-12.09.	World-Rowing-Masters in Bled
•	12./13.09.	Wanderfahrt nach Bad Essen
•	25.10.	Abrudern mit Fahrt zum Zweigkanal
•	07.11.	Langstreckenregatta Fari-Cup in Hamburg



Unser in Krefeld erfolgreiches Team wird am Bootshaus empfangen.

Euro-Masters-Regatta in München

Kurz nach Krefeld ging es schon weiter nach München zu den inoffiziellen Europameisterschaften der Masters.

Bei den Einer- und Mixed-Rennen gab es jeweils Vorläufe und ein Finale mit den sechs zeitschnellsten Booten.

Mark musste sich im Einer (Altersklasse C) 46 Gegnern aus ganz Europa stellen. Schon im Vorlauf erreichte er mit 3:40 min die insgesamt beste Zeit. Im Finale konnte er sich dann auf 3:33 min steigern und holte den Sieg mit 1,7 Sekunden Vorsprung vor dem Polen Bartlomiej Gasparski.

Auch im Mixed-Doppelzweier (Altersklasse C) gelang Mark und Stefanie Oyen der Sieg in einem Feld von 36 Booten - sogar mit 5 Sekunden Vorsprung (Zeit: 3:31 min).

Außerdem trat Stefanie Oyen im Frauen-Einer (Altersklasse C) an und konnte sich in einem Top-Feld von 34 Ruderinnen die Bronzemedaille sichern.

Im Männer-Doppelzweier (Altersklasse B) gelang Mark zusammen mit Martin Moje (Hamburg) ein Sieg in 3:21 min.

Der Männer-Doppelvierer (Altersklasse B) mit Mark, Daniel Wörheide, Aleksej Mitrjaschkin und Alexander Thiem (Rostock) fuhr auf den dritten Platz.



Mark Walter und Stefanie Oyen bei den Euro Masters



Unser Doppelvierer kam auf den 3. Platz.



Der erfolgreiche Mixed-Zweier

Vor dem Saisonstart

Mit gemischten Gefühlen blickt die Abteilung dem Start der Saison 2026/27 Anfang September entgegen.

Bei zwei Zu-, aber vier Abgängen ist Anzahl der einsetzbaren Spieler für die sechs Mannschaften bei den Erwachsenen etwas geschrumpft. Um flexibler zu werden, hat die Abteilungsversammlung Ende Mai entschieden, in jeder Mannschaft nur noch die Mindestanzahl von vier Spielern aufzustellen, was in der Praxis dazu führt, dass die Nummer 1 der unteren Mannschaft (fast) ausschließlich in der höheren Mannschaft zum Einsatz kommt, ohne dabei die Spielberechtigung für die untere Mannschaft zu verlieren.

Zudem schlägt die Umstellung von 6er- auf 4er-Mannschaften, die nun auch in den höheren Spielklassen durchgeführt wird, voll auf die 1. Mannschaft durch. Die 1. Bezirksklasse umfasst in Zukunft 13 Teams!

Bei der Jugend wird in der neuen Saison nur noch eine Jugend15 an den Start gehen, eine Jugend19 wäre bei nur noch zwei verbliebenen Spielern nicht sinnvoll gewesen.

Ein kurzer Ausblick

1. Mannschaft (1. Bezirksklasse Osnabrück Stadt und Land)

Vor einer undankbaren Aufgabe steht Bramsches Topteam. 13 Teams bedeutet, dass ab Rang 9 alle Mannschaften direkt absteigen und der Tabellenachte Relegation um den Klassenerhalt spielen muss. Erschwerend kommt hinzu, dass Stephan Rickhaus (wie schon in der vergangenen Saison) nur für wenige Spiele zur Verfügung steht und der Einsatz von Mario Langer und Tobias Seitz wahrscheinlich nur von Spiel zu Spiel entschieden werden kann.

Die einzigen Konstanten sind somit Max Kempe und Stammersatz Christopher Lorke. Da fast alle anderen Mannschaften der Liga entweder als Absteiger aus höheren Klassen kommen und/oder personell massiv aufgerüstet haben, wäre der Klassenerhalt für Bramsches Erste schon eine ganz dicke (positive) Überraschung.

2. und 3. Mannschaft (Kreisliga Nord)

Gespannt sein darf man auf das Abschneiden von Bramsche II und III in der Kreisliga. Die Zweite spielt mit Paul Rauch, dem wieder aktivierten Justin Miller, Dennis Wulfhorst und Stammersatz Leon Smekal, der sich nach seiner starken letzten Saison weiter nach vorne gespielt hat.

Die 3. Mannschaft geht mit Udo Steininger, Jacky Myslik, die ihrem Lebensgefährten Max Kempe vom VfL Osnabrück nach Bramsche gefolgt ist, Martin Bauchrowitz und Stammersatz Jan Felix Kurpiela an den Start.

4. Mannschaft (1. Kreisklasse Nord)

Nach dem Aufrücken von Smekal und Kurpiela in höhere Mannschaften bekommen Michael Kötting und Guido Nollmann Zuwachs aus der letztjährigen 5. Mannschaft mit Carsten Wenker und Rudi Seitz.

Man muss kein Prophet sein um vorherzusehen, dass die Vierte sich wohl eher in der unteren Tabellenregion orientieren wird.

5. und 6. Mannschaft (3. Kreisklasse Nord)

Ähnliches dürfte auch auf die beiden Bramscher Teams in der 3. Kreisklasse zutreffen. Die Fünfte geht mit Jan Hammerschlag, Sebastian Uhl, Rena Göhlinghorst und Stammersatz Helmut Andras auf Punktejagd. In Bramsches Sechster spielen Martin Heppner, Manfred Steininger, Heiko Eberhard, Jugendspieler Hauke Möller, Eckhard Rickhaus, Annika Bergmann sowie Axel und Meike Güttler.

Abteilungsversammlung

Rekordverdächtige 18 Mitglieder hatten sich dieses Mal zur Abteilungsversammlung am 29. Mai in der Halle Im Sande angemeldet. Ungewöhnlich war auch die Dauer der Versammlung mit fast 2,5 Stunden, obwohl zwei der wichtigsten Punkte des Abends schnell abgehakt waren.

Bei den Neuwahlen wurden mit Rudi Seitz (Abteilungsleiter), Paul Rauch (Stellvertreter) und Annika Bergmann (Jugendwartin) alle bisherigen Amtsinhaber ohne größere Diskussion einstimmig wiedergewählt. Auch der Punkt „Jubiläum 80 Jahre TuS Bramsche Tischtennis“ nahm wenig Zeit in Anspruch, da die Aufgaben alle bereits lange vorher verteilt und alles am Laufen war.

Diskussionsbedarf gab es dagegen bei den Mannschaftsaufstellungen und ganz besonders bei der unbefriedigenden Situation im Jugendtraining. Zur Verbesserung der Qualität des Jugendtrainings wurde Paul Rauch beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und zudem einen Plan zu erstellen, der sicherstellt, dass immer zwei Betreuer beim Jugendtraining

anwesend sind. Erst nach 21 Uhr konnte die Karawane dann weiterziehen zum Grundstück von Rudi Seitz, um den Abend bei einem gemeinsamen Grillen ausklingen zu lassen. Immerhin hatten sich dann auch die zuvor tobenden Gewitter verzogen.

Jugend

In der noch verbliebenen Jugend15 treten Hauke Möller, Nele Smekal, Claas Vonstrohe, Levi Stückemann, Luca Reddehase und Fynn Sternal an. Nach der recht ordentlichen letzten Saison hoffen wir auf eine weiter positive Entwicklung und einen Platz im Mittelfeld.

Nachdem es im Jugendtraining in den letzten Monaten nicht mehr so rund lief, wie wir es in Bramsche lange Zeit gewohnt waren, wurde bei der letzten Abteilungsversammlung nicht nur eine deutliche Erhöhung der Bezahlung für die Jugendbetreuer beschlossen, sondern zusätzlich Paul Rauch, der sich dafür zur Verfügung gestellt hatte, beauftragt, ein Konzept für die zukünftige Jugendarbeit der TT-Abteilung zu entwerfen.

Dieses Konzept steht inzwischen weitgehend und sieht neben einer Professionalisierung des Trainings in Ablauf und Inhalt auch vor, dass zu jedem Jugendtraining zwei Betreuer vorhanden sein sollen, davon wenigstens einer mit Ausbildung. Möglich wird die Umsetzung durch den Umstand, dass mit Paul Rauch und Maurice Pech zwei Betreuer derzeit eine C-Trainer-Ausbildung absolvieren.

Das Jugendtraining findet weiter wie gewohnt mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Halle Im Sande in der Rijswijker Straße statt (außer in den Schulferien). Interessierte Kinder und Jugendliche sind zu einem 4-wöchigen kostenlosen Probetraining weiter herzlich willkommen. Neben Rauch und Pech wird auch in Zukunft Gunnar Hellmann vom TischtennisCollege Osnabrück mit im Trainerteam sein sowie Leon Smekal und Jan Felix Kurpiela als Helfer.

Vereinsmeisterschaft Jugend

Stolze 16 Teilnehmer konnten unsere Jugendbetreuer in den letzten Wochen vor den Sommerferien zur Jugendvereinsmeisterschaft begrüßen.

Dank eines ausgeklügelten Vorgabesystems hatten auch die schwächeren Kinder die Chance, etwas weiter vorne zu landen, und Spannung war bis zum Endspiel garantiert. Am Ende setzte sich Lasse Mörking gegen den leicht favorisierten Hauke Möller durch und holte sich den Titel des Vereinsmeisters. Auf die Plätze drei und vier schafften es Luca Böggemann und Claas Vonstrohe.



Siegerehrung der Jugend-Vereinsmeisterschaft mit v. l. Levi Stückemann, Lennard Weissmann, Hauke Möller Lasse Mörking, Luca Reddehase, Fynn Sternal und Andrei Muntean



Abteilungsleiter Rudi Seitz gratulierte dem diesjährigen Jugend-Vereinsmeister Lasse Mörking.

Unsere 80-Jahr-Feier

Manche Dinge lassen sich einfach nicht planen, vor allem nicht das Wetter. Am 27. Juni 2026 wollte die Abteilung ihr 80jähriges Bestehen feiern – mit einem Turnier in der Sporthalle im Schulzentrum und einem gemütlichen Abend in den Räumen der Neustädter Schützen.

Ausgerechnet für diesen Tag sagten die Meteorologen den bis dahin heißesten Tag des Jahres voraus. 35 Grad heiß sollte es werden und genau so kam es auch.

Als Abteilungsleiter Rudi Seitz und TuS-Vorstand Dieter Kemp um 10 Uhr das Turnier eröffneten, war es zwar in der Halle noch spürbar kühler, dennoch wurde das Turnier für die Teilnehmer zu einer schweißtreibenden Angelegenheit.

35 Spieler, aktuelle und ehemalige des TuS Bramsche sowie Akteure befreundeter Vereine ermittelten in drei Leistungsklassen die Gewinner der Jubiläumspokale. Trotz der widrigen Umstände hängten sich alle voll rein und hatten dabei sichtlich Spaß.

Keine Überraschung gab es sportlich in der A-Klasse. Mit Niels Blum, der in der Vergangenheit schon 2. Bundesliga gespielt hat, setzte sich der klare Favorit durch, musste im Finale gegen Lokalmatador Stephan Rickhaus aber erst einmal heftigen Widerstand brechen.

Die B-Klasse entschied Alexander Gansel vom SV Nortrup für sich, er gewann nach 0:2-Satzrückstand noch gegen den jüngsten Teilnehmer, Jan Goretzki. Erfreulich auch, dass mit Jacky Myslik eine der wenigen Teilnehmerinnen als Dritte noch eine Urkunde in Empfang nehmen konnte.

Zu einer internen Angelegenheit wurde die C-Klasse: Jan Felix Kurpiela hatte es im Endspiel mit seinem Bramscher Mannschaftskameraden Michael Kötting zu tun. Das Finale dauerte leider nicht lange, Kötting musste mit einem Krampf aufgeben und Kurpiela den Sieg überlassen.



Die Sieger unseres Jubiläumsturniers (v. l. hintere Reihe) Jan Goretzki, Jacky Myslik, Stephan Rickhaus, Niels Blum, Jan Felix Kurpiela, Michael Kötting und (v. l. vordere Reihe) Alexander Gansel, Bodo Diller und Karsten Blum



Die Aktiven beim Freundschaftsturnier „80 Jahre Tischtennis im TuS Bramsche“

Zur Abendveranstaltung gesellten sich zu den Spielern weitere etwa 30 Personen, erfreulicherweise viele ehemalige Mitglieder des TuS. Nach der Begrüßung durch Rudi Seitz hoben unisono Dieter Kemp, 1. Vorsitzender des TuS Bramsche, Uwe Heuer, 1. Vorstand des Tischtennis-Kreisverbandes Osnabrück-Land und Ortsbürgermeister Winfried Müller als Vertreter der Politik die vorbildliche Arbeit der Abteilung und die Bedeutung des Sports für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervor.

Für viele der Höhepunkt des Abends war der anschließende, von Eckhard Rickhaus mit großem Zeitaufwand und viel Liebe zum Detail zusammengestellte Bilderreigen, der die Geschichte der Tischtennisabteilung lebendig werden ließ.

Nach einem üppigen Mahl mit Leckerem vom Grill und einem großen Salatbuffet verlagerte sich das Geschehen mehr und mehr vor die Schützenhalle ins Freie. Die angenehmer werdenden Abendtemperaturen luden dazu ein. Als kurz nach ein Uhr nachts das Bierfass zur Neige ging, verließen dann auch die letzten Gäste zufrieden die Veranstaltung.



Uwe Heuer gratulierte unserer Abteilung im Namen des Kreisverbandes.



Jubiläumsabend in der Neustädter Schützenhalle



Tischtennis geht immer. Freundschaftliches Kräftemessen im Jubiläumsmodus!

Unsere Turnerinnen wieder erfolgreich

Die Gerätturnerinnen im TuS Bramsche bleiben dran. Auch in den vergangenen Monaten erzielten unsere jungen Talente schöne Erfolge.

Die Fotos vermitteln hoffentlich einen guten Eindruck von den Wettkämpfen und der Freude, mit der die Mädchen dabei sind. Vielen Dank an alle, die das Leistungsturnen unterstützen!



Zoe Guni feierte ihr Debut im Niedersachsen-Vergleich.



Starker Wettkampf unserer Mädchen beim Bezirksentscheid der G-Stufen



Stimmungsvoller Auftritt beim Familienfest der Firma Kreie



Die erfolgreichen G2- und P5/P6-Mannschaften beim Regionalentscheid Süd



Fröhlicher Sommerabschluss unserer Leistungsturnerinnen am Tuchmachermuseum

Gold für Luisa und Luna!

Gratulation!



Gold für Luisa und Luna! Sie hinterließen auf Landeseben in der anspruchsvollen G5 ordentlich Eindruck. Herzlichen Glückwunsch!

Mit Vollgas in die neue Saison

Die Dartsabteilung des TuS Bramsche hat in den vergangenen Monaten eine beeindruckende Entwicklung genommen.

Was im August 2024 mit wenigen Dartsbegeisterten begann, ist mittlerweile eine stetig wachsende Abteilung mit vielen aktiven Spielerinnen und Spielern. Auch sportlich und infrastrukturell hat sich einiges getan – und die Zeichen stehen weiterhin auf Wachstum.

Neue Unterstützer für die Dartsabteilung

Ein wichtiger Bestandteil unserer Entwicklung sind unsere Sponsoren und Unterstützer.

Neben unseren bisherigen Partnern Twenhäfel-Spielwaren, Haarwerk Bramsche, Bramscher-Barbecue-Bandits, Semco-Glas und Jonny's Pantry konnten wir mit Scolia, Sostmann-Fleischwaren, Restemeyer GmbH, Tachozon-Telematiksysteme GmbH und Vije-Computerservice weitere starke Partner für unsere Dartsabteilung gewinnen. Ein besonderer Dank gilt dabei Vije-Computerservice.

Durch die Unterstützung konnte die Internetstabilität in unseren Räumlichkeiten deutlich verbessert werden.

Eine stabile Internetverbindung ist für den Einsatz unserer modernen Scolia-Autoscoring-Technik entscheidend – erst dadurch wurde der zuverlässige Einsatz des Systems in unseren Räumen möglich.

Mittlerweile verfügen wir über vier Dartboards mit der neuesten Scolia-Autoscoring-Technologie.

Die Ausstattung wurde dabei maßgeblich durch die Unterstützung von Twenhäfel-Spielwaren und der Restemeyer GmbH ermöglicht.

Damit sind wir technisch bestens für die Zukunft aufgestellt.



Bei uns: Moderne Scolia-Autoscoring-Technik



Das große Wir – aber auf dem Gruppenfoto längst nicht komplett!

Besuch aus der Bramscher Politik

Wie sehr sich die Dartsabteilung des TuS Bramsche in den vergangenen zwei Jahren entwickelt hat, wurde auch bei einem besonderen Besuch in unseren Räumlichkeiten deutlich.

Ortsbürgermeister Winfried Müller und Lars Rehling besuchten uns in der VHS-Gartenstadt, um sich vor Ort anzuschauen, was rund um die Dartsabteilung entstanden ist.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste vom starken Zulauf und der Entwicklung unseres Kinder- und Jugendtrainings.

Natürlich blieb es nicht nur beim Zuschauen: Beide ließen es sich nicht nehmen, selbst ein paar Darts zu werfen und natürlich auch auf diese Weise einen kleinen Einblick in unseren Sport zu bekommen.

Der Besuch war für uns eine schöne Gelegenheit, unsere Abteilung, unsere Arbeit und insbesondere unser Engagement im Nachwuchsbereich vorzustellen.

Es freut uns sehr, dass die Entwicklung unserer Dartsabteilung auch außerhalb des Vereins wahrgenommen und positiv begleitet wird.



Winfried Müller (r.) und Lars Rehling (l.) zu Gast bei uns

Meisterschaft für Team B

Auch sportlich gab es in der vergangenen Saison Grund zum Jubeln. Unser Team B konnte sich in der Saison 2025/26 am letzten Spieltag die Meisterschaft in der Kreisklasse 14 sichern.

Dabei hätte das Drehbuch kaum spannender sein können: Im direkten Duell gegen OSC Damme C ging es am letzten Spieltag um den Titel. In einem entscheidenden Spiel setzte sich unsere Mannschaft durch und krönte damit eine starke Saison mit der Meisterschaft.

Dieser Erfolg zeigt einmal mehr, was mit Teamgeist, Einsatz und Leidenschaft möglich ist.



Gleich im ersten Jahr Meister! Unser Team B gewann die Kreisliga 14.

Sechs Mannschaften – die Erfolgsgeschichte geht weiter

Für die Saison 2026/27 steht nun der nächste große Schritt an: Wir gehen mit sechs Mannschaften in den Ligabetrieb. Damit hat sich die Anzahl unserer Teams im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Diese Entwicklung ist ein tolles Zeichen für die Attraktivität unserer Abteilung. Immer mehr Menschen entdecken die Faszination Steeldarts und finden den Weg zu uns. Besonders erfreulich ist, dass auch immer mehr Damen den Weg in unsere Abteilung gefunden haben und aktiv am Vereinsleben teilnehmen.

Trotz des starken Wachstums freuen wir uns natürlich weiterhin über neue Gesichter. Ganz gleich ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder erfahrener Dartsspieler – bei uns ist jeder willkommen, der Spaß am Darts und an einer guten Gemeinschaft hat.

Darts live erleben – bald auch auf Twitch

Auch im Bereich der digitalen Präsentation entwickeln wir uns weiter. Derzeit arbeiten wir daran, unsere Heimspiele künftig live über Twitch zu übertragen. So sollen auch Freunde, Familie und Dartsinteressierte, die nicht vor Ort sein können, die Möglichkeit bekommen, unsere Mannschaften live zu verfolgen.

Um die technische Umsetzung kümmert sich unser Mitglied Nico, der an dieser Stelle viel Zeit und Know-how investiert. Die notwendige technische Ausstattung wird freundlicherweise von der Tachozon-Telematiksysteme GmbH gesponsert. Dafür möchten wir uns bereits vorab herzlich bedanken.

Nico hat außerdem eine eigene Website für unsere Dartsabteilung erstellt.

Domain: tusbramschedart.de

Dort können sich Interessierte aktuell über unsere Abteilung, die einzelnen Mannschaften und auch unsere Spielerinnen und Spieler informieren.

Damit haben wir hier eine weitere Möglichkeit geschaffen, unsere Abteilung nach außen zu präsentieren und aktuelle Informationen gebündelt modern zur Verfügung zu stellen.

Sostmann sorgt für das leibliche Wohl

Auch neben dem Dartsboard hat sich etwas getan. Bei unseren Heimspielen und Ranglistenturnieren gibt es ab sofort regelmäßig Sostmann-Bratwurst vom Grill.

Damit ist für die passende Verpflegung gesorgt und einem gemütlichen Abend in geselliger Runde steht nichts mehr im Weg. Wir bedanken uns bei Sostmann-Fleischwaren für die Unterstützung!



Schwere Entscheidung für Indie: Welche Sostmann-Bratwurst grillen wir dieses Mal?

Neues Trikot für die Saison 2026/27

Natürlich darf auch ein neues Outfit nicht fehlen. Zur Saison 2026/27 geht die Dartsabteilung mit einem neuen Trikot an den Start.

Das neue Design sorgt für einen einheitlichen Auftritt unserer Mannschaften und unterstreicht auch optisch die Weiterentwicklung unserer Abteilung.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren und Unterstützer, die uns bei der Umsetzung und Ausstattung begleiten.



Übergabe der gesponsorten Trikots bei der Firma Sostmann



Übergabe der gesponsorten Trikots bei der Firma Twenhäfel

Kinder- und Jugendtraining wird fester Bestandteil

Besonders erfreulich ist die Entwicklung unseres Kinder- und Jugendtrainings. Das Angebot wird sehr gut angenommen und ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil unserer Dartsabteilung geworden.

Jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr können Kinder und Jugendliche bei uns trainieren, erste Erfahrungen am Dartboard sammeln und gemeinsam Spaß an diesem Sport entwickeln.

Damit möchten wir nicht nur Nachwuchs für unsere Abteilung gewinnen, sondern auch langfristig zeigen, dass Darts ein Sport für alle Altersgruppen ist.

Gemeinsam weiter nach vorne

Die vergangenen Monate haben gezeigt, wieviel sich innerhalb kurzer Zeit entwickeln kann.

Neue Sponsoren, moderne Technik, eine Meisterschaft, sechs Mannschaften im Ligabetrieb, ein neues Trikot, ein etabliertes Jugendtraining und nun auch die geplante Liveübertragung unserer Spiele – die Dartsabteilung des TuS Bramsche ist auf einem sehr guten Weg.

Unser besonderer Dank gilt deshalb allen Spielerinnen und Spielern, Trainern, Helfern, Sponsoren und Unterstützern, die diese Entwicklung möglich machen.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison 2026/27 – mit vielen erfolgreichen Spielen, geselligen Abenden, spannenden Liveübertragungen und hoffentlich noch vielen neuen Gesichtern an der Scheibe.

„Good Darts“ und bis bald bei der Dartsabteilung des TuS Bramsche!



Gute Laune nach dem Kindertraining

Nykyta Danylov erfolgreich bei den LM und bei den NDM

Mit der Qualifikation für die Landesmeisterschaften in Hannover stellte Nykyta Danylov auch in diesem Jahr wieder sein Talent unter Beweis.

Im April bewies er mit einer neuen Bestzeit über 50m Brust in 32,97 Sek. und einem hervorragenden 5. Platz, dass er im Jahrgang 2010 zu den Schnellsten in Niedersachsen zählt. Über die 100m Brust gelang ihm ebenfalls die Qualifikation und er belegte in 1:18,08 min. Platz 7.

Damit qualifizierte er sich über 50m Brust für die Norddeutschen Meisterschaften im Mai in Braunschweig. Auch dort verbesserte er seine Zeit noch einmal minimal auf 32,92 Sek. und belegte damit Platz 6 im Jahrgang 2010.



Ein toller Saisonabschluss! Nykyta Sanylov nach seinem Erfolg bei den Norddeutschen Meisterschaften

6. Hasebadcup

Der 6. Hasebadcup übertraf alle unsere Erwartungen. Mit Meldungen von Vereinen aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bremen von 232 Schwimmerinnen und Schwimmern, über 963 Einzelstarts und 20 Staffeln stieß die Organisation und Durchführung der Veranstaltung an ihre Grenzen.

Dank der vielen helfenden Hände von Eltern, Schwimmern und den Mitarbeitern des Hasebades wurde es eine gelungene Veranstaltung.



Unsere Mannschaft mit neuer Vereinskleidung im Hasebad



Maximilian Post und Niklas Lübbe im Rennen über 50m Schmetterling

Für den TuS traten auf die Startblöcke: Nykyta Danylov, Demian Davidyuk, Franka Deppe, Ida Dierksen, Henrich Havermann, Friederike Kliesch, Hanna Lorke, Niklas Lübbe, Anton Popp, Viktoria Popp, Maximilian Post, Tim Rinas, Emil Sahlfeld, Leni Schedel, Valeria Schönhals, Gesa Speckjohann, Lena Speckjohann, Sina von Hove, Sofia von Hove und Maria Wobker. Eine Mannschaft, die von Anfängern bis zu erfahrenen Mastersschwimmern alles abdeckte!

Insgesamt traten die TuS-Athleten und -Athletinnen 74mal auf die Startblöcke. Im Ergebnis erschwammen sie 14 erste, 13 zweite und neun dritte Plätze.

Ein Beweis, dass Wettkämpfe im eigenen Becken zu tollen Leistungen anspornen!



Unsere erfolgreiche Lagenstaffel



Ida Dierksen (Zweite) und Leni Schedel (Dritte) bei der Siegerehrung

Kids-Schwimmfest im Moskaubad

Auf dem Weg zu erfolgreichen Schwimmern waren unsere Anfänger. Im Moskaubad fand im Juni das Kids-Schwimmfest statt.

In Begleitung von Trainerin Gina Bendel starteten Viktoria Popp, Anton Popp und Emil Sahlfeld.

Die Besonderheit bei diesem Wettkampf ist, dass Regelverstöße nicht geahndet werden, sondern nur mit den Sportlern besprochen werden. Viktoria war mit drei ersten Plätzen über 25m Freistil, 25m Brust und 25m Rücken die schnellste Schwimmerin, daneben belegte sei noch zwei zweite Plätze.

Ihr Bruder Anton wurde Dritter über 25m Freistil und startete noch über 25m und 50m Brust. Emil Sahlfeld war besonders schnell über 25m Brust und wurde Erster. Über 25m Rücken belegte er Platz 3 und über 25m Freistil Platz 4.

Neue Kampfrichter ausgebildet

Wie schon öfter berichtet, steht und fällt jeder Wettkampf mit den von den Vereinen zu stellenden Kampfrichtern. Daher freuen wir uns sehr, dass sich Elena Popp, Nadja Reich und Derk von Hove in einer eintägigen Schulung zum Kampfrichter haben ausbilden lassen.

Alle drei haben beim Hasebadcup ihre erste Erfahrungen sammeln können. Wir bedanken uns für das Engagement.

Artlandschwimmfest

Traditionell endet die Saison mit dem Artlandschwimmfest im Freibad Quakenbrück. Mit zehn Schwimmerinnen und Schwimmer wurden die Zelte im Freibad aufgeschlagen und bei tropischen Temperaturen der Wettkampf bestritten.

Alle Teilnehmer konnten noch einmal persönliche Bestzeiten erzielen und Medaillen auf dem Treppchen entgegennehmen.

Für den TuS Bramsche starteten Nykyta Danylov, Marleen Demmler, Henrich Havermann, Hanna Lorke, Daria Reich, Leni Schedel, Valeria Schönhals, Gesa Speckjohann, Lena Speckjohann, Sina von Hove und Maria Wobker.

Viktoria Popp, die für den TuS Bramsche im Bezirkskader schwimmt, startete in eigens für die Kaderathleten vorgesehenen Wettkämpfen und konnte ihre gute Form unter Beweis stellen.

Turnier in Vechta

Im Frühjahr nahmen vier Jugendliche der Schachabteilung an der Jugendserie in Vechta teil. Diese Serie findet über das Jahr verteilt in verschiedenen Städten in Niedersachsen statt und soll besonders jungen oder noch nicht so erfahrenen Spielern Gelegenheit geben, Erfahrungen zu sammeln. Zum Turnier waren auch Spieler aus Aurich, Bremerhaven und Bielefeld angereist.

David Hahn und Emil Wischmeyer spielten beide in der Gruppe U10. So ein Turnier ist für beide gut geeignet, Spielpraxis zu sammeln.

Hier und da wurden Fehler gemacht und die Partien gingen verloren. Auf der anderen Seite spielten beide schöne Partien und sammelten jeweils drei Punkte aus sieben Runden.

Die Konkurrenz war stärker als beim Turnier in Lemförde, wo beide noch einen Pokal gewinnen konnten. Diesmal reichte es nicht dafür.

Anastasia Hammel und Damian Hahn spielten in der Gruppe U14/16. Auch hier waren die Gegenspieler um einiges stärker als beim Turnier in Lemförde.

Damian erwischte einen rabenschwarzen Tag. Er machte teilweise leichte Fehler, die ihn Figuren kosteten und zum Verlust der Partien führten.

Als Zählbares kam nur ein kampfloser Punkt heraus, weil die Gruppe eine ungerade Anzahl an Spielern hatte. In der letzten Runde verlor er absichtlich gegen Anastasia, damit diese auf jeden Fall einen Pokal sicher hatte.

Anastasia hatte es auch nicht leicht in dieser schweren Gruppe. Aber sie spielte konzentrierter und machte es so manchem Gegner schwer, auch wenn sie am Ende drei Partien verlor.

Sehenswert war ihre Partie gegen den späteren Drittplatzierten. Die Partie ging remis aus, aber sie hatte am Ende die Möglichkeit, die Partie zu gewinnen. In der Stellung fehlte ihr noch Erfahrung, um den Gewinnweg zu finden.

Zum Schluss hatte Anastasia 3,5 Punkte aus sieben Partien und gewann einen Pokal für den 3. Platz in der Altersgruppe 2011.



Anastasia Hammel mit dem Pokal, Emil Wischmeyer, David und Damian Hahn (v. l.)

Jugendvereins-meisterschaft 2025/26

Vor den Sommerferien endete die 2. Jugendvereinsmeisterschaft nach dem Neuaufbau der Schachabteilung. Es nahmen sechs Kinder und Jugendliche im Alter zwischen acht und 15 Jahren teil. Favoriten vor dem Turnier waren Damian Hahn (14) und Anastasia Hammel (15). Alle waren eifrig bei der Sache. Schließlich wartete auf den Sieger ein Wanderpokal, den er für ein Jahr mit nach Hause nehmen darf.

In der 2. Runde kam es schon zum Duell der Favoriten. Anastasia gegen Damian. Dieses Spiel wurde nicht so spannend, weil Damian an diesem Tag unkonzentriert spielte, schnell Figuren verlor und damit die Partie. So schien das Turnier schon früh entschieden zu sein.

Aber Anastasia rechnete nicht so richtig mit dem stark aufspielenden Emil Wischmeyer. In der 4. Runde spielten sie gegeneinander. In dieser Partie war Anastasia nicht ganz aufmerksam und Emil setzte seine Gegnerin mit einer schönen Kombination in zwei Zügen matt.

Damit hatte Emil selbst noch die Chance, um den Sieg im Turnier mitzuspielen. Allerdings hatte er in der 3. Runde gegen Tammo Scholz verloren und dadurch kam es in der letzten Runde zum Showdown zwischen Damian und Emil.

Der Sieger hätte noch einen Stichkampf gegen Anastasia gehabt, die außer der Niederlage gegen Emil alle anderen Partien gewonnen hatte.

Im Spiel Damian gegen Emil verlor Damian schnell seine Dame und schien alle Chancen auf einen Stichkampf verspielt zu haben. Doch Damian gab nicht so schnell auf, konnte nach und nach das Material zurückgewinnen und am Ende gewann er das Spiel.

Im Mittelfeld und am Ende der Tabelle wurde auch hart um jeden Punkt gekämpft. Nach dem Sieg gegen Emil hatte sich Tammo mehr ausgerechnet. Aber gegen Anastasia und Damian hatte er keine Chance. Nach dem Sieg gegen David Hahn verlor er seine Partie gegen Lia Moormann und landete bei zwei Punkten. Auch David hatte sich mehr erhofft nach dem Sieg gegen Tammo. Er verlor seine Partie gegen Lia Moormann. Damit hatten er und Lia jeweils einen Punkt und landeten am Tabellenende.

Nun kam es zum Stichkampf zwischen Anastasia und Damian mit mindestens zwei 10-Minuten-Schnellschachpartien.

Nach den ersten beiden Partien stand es 1:1. Jeder hatte eine Partie gewonnen. Es musste eine dritte Partie herhalten. Damian kam stark in Vorteil, weil er Anastasias Dame gegen eine Figur gewinnen konnte. Anastasia baute allerdings mit den restlichen Figuren einen starken Angriff auf.

Bei beiden Spielern waren die Nerven sehr angespannt und Damian unterliefen zwei Fehler, die zum Verlust der Partie führten. Er hat zweimal einen falschen Zug gemacht, weil er jeweils ein Schach übersah. Damit war der Stichkampf etwas glücklich für Anastasia gewonnen. Allerdings hätte Anastasia in dieser Phase Material zurückgewinnen können und die Partie wäre spannend geblieben.

Stichkampf um den Titel: Anastasia – Damian 2:1



Unsere erfolgreiche Lagenstaffel

Tabelle

Platz	Name							Punkte
1.	Anastasia Hammel	X	1	0	1	1	1	4,0
1.	Damian Hahn	0	X	1	1	1	1	4,0
3.	Emil Wischmeyer	0	0	X	1	1	1	3,0
4.	Tammo Scholz	0	0	1	X	0	1	2,0
5.	David Hahn	0	0	0	1	X	0	1,0
5.	Lia Moormann	0	0	0	0	1	X	1,0







Das Stadtfest u. a. auf dem Münsterplatz, das Gartenstadtfest am Lutterdamm und der Böckmann-Beach-Cup auf dem Marktplatz gehörten 2026 zu den sommerlichen Events in Bramsche.

Mit dabei waren wieder unsere Cheerleader mit eigenen Choreografien und Aktive der Volleyballabteilung im Feld der 13 teilnehmenden Mannschaften – auch vom TV Gartenstadt (aus Leipzig!).

Ein Beachfest mitten in Bramsche soll es am 3. und 4. Juli 2027 auch im Jubiläumsjahr „150 Jahre TuS Bramsche“ wieder geben.





Basketball Detlef Krause
Malgartener Straße 86
49565 Bramsche
Handy: 01 74 - 2 00 87 78
krause-bramsche@gmx.de

Bogensport Andreas Scherwitzki
Krähenwinkel 4
49401 Damme
Handy 01 70 - 496 48 13
a.scherwitzki@t-online.de

Handball Marcel Golchert
Königsberger Str. 5
49565 Bramsche
marcel.golchert@bramsche-handball.de

Darts Christian In der Stroth u. Dennis Tepe
tus_bramsche_darts@web.de

Judo Peter Hayn
Malgartener Str. 96
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 95 89 23
kontakt@judo-bramsche.de

Kanu Manuel vor dem Brocke
Beethovenstraße 5
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 70 70 63

Kickboxen Reinhold Lorengel
Vockestraße 12
49565 Bramsche
Handy 0 15 15-6 42 41 05
lorengel.reinhold@gmail.com

Leichtathletik Elena Popp
Geschäftsstelle
Tel.: 0 54 61 - 6 15 45

O-Lauf Jens Borm
Riester Damm 5, 49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 6 41 02

Radsport Julian Hedemann
Bramscher Straße 11
49565 Bramsche
Handy: 01 72 - 87 88 458
julian.hedemann@hotmail.de

Rudern Dirk Ortland
Gebrüder-Grimm-Straße 8,
49565 Bramsche
Handy: 0178 2632848
info@bramsche-rudern.de

Schach Reiner Beimdiek
Auf der Barlage 25
49594 Alfhausen
Tel.: 0 54 64 - 90 03 16
r.beimdiek@gmx.de

Schwimmen Geschäftsstelle
Tel.: 0 54 61 - 6 15 45

Taekwondo Geschäftsstelle
Tel.: 0 54 61 - 6 15 45

Tanzsport Marcus Radtke
Paartanz Tel. 0 54 61 - 94 54 650
Line Dance Tel. 0 54 61 - 94 54 650
Rock ´n´ Roll Angelina Gastvogel
Tel. 05 41 - 6 85 44 82

Tischtennis Rudolf Seitz
Voßkuhlenweg 1
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 88 53 94
Handy 01 70 - 44 23 701

Turnen Viktoria Enz
Tel.: 0 54 61 - 88 09 10
Susanne Grote, Tel.: 0 54 61 - 88 59 48
Michaela Lemke, Tel.: 0 54 61 - 28 09
Lara Gulwell, Tel.: 01 51 - 59 41 34 34
Claire-Sophie Lemke, Tel.: 0 54 61 - 28 09

Volleyball Karlheinz Dittmar
Grünegräser Weg 125
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 22 96

Sportabzeichen Oliver Brauer u. Marc Remme
Im Breuel 8, 49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 88 63 31
Am Ehrenmal 1
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 61 - 88 08 80

Partnerschaft Harfleur Geschäftsstelle
Tel.: 0 54 61 - 6 15 45

Partnerschaft Raanana Harald u. Birgitta Strating
Lutterdamm 148
49565 Bramsche
Tel.: 0 54 68 - 93 89 18